

PB-M

TRANSPORTABLER PROBENEHMER



a xylem brand



Zugangscode für
Programmierung, Systemeinstellung, Tastensperre

Passwort: **6299**

Ihr Passwort:

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Technische Daten.....	5
1.1 Abmessungen	6
Kapitel 2 Allgemeine Informationen	7
2.1 Sicherheitshinweise.....	7
2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch	7
2.1.2 Warnschilder	8
2.2 Allgemeine Informationen.....	8
2.2.1 Einsatzgebiete	8
2.2.2 Funktionsbeschreibung	8
2.2.3 Eingesetzte Materialien	8
2.3 Lieferumfang	9
2.4 Transport.....	10
Kapitel 3 Installation	11
3.1 Mechanische Montage	12
3.1.1 Benötigtes Werkzeug	12
3.1.2 Aufstellort (PB-M-L und PB-M-S).....	12
3.2 Elektrische Anschlüsse	13
3.2.1 Elektrische Installation	14
3.2.1.1 Akkubetrieb.....	14
3.2.1.2 Anschlussplan Signaleingänge	15
3.2.1.3 PC Anbindung.....	17
3.2.1.4 Ausführung Abschliessbar (mit/ohne Schloss)	17
3.3 Gerät in Betrieb nehmen	18
3.3.1 Ein-/Ausschalten.....	18
3.3.1.1 Schlauchanschluss und Schlauchverlegung	19
3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen für die Vakuum Dosiereinheit	20
3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen.....	22
3.3.4 Probenbehälter vorbereiten.....	22
3.3.4.1 Flaschenposition 1	23
3.3.5 Gehäuseoberteil aufsetzen	24
Kapitel 4 Betrieb.....	25
4.1 Bedienung der Steuereinheit	25
4.1.1 Passwort.....	25
4.1.2 Programmierung	25
4.1.3 Tastenbelegung/Funktion.....	25
4.2 Normalbetrieb	28
4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln.....	28
Kapitel 5 Wartung und Reinigung	29

5.1	Wartungsarbeiten	29
5.1.1	Austausch der Trockenpatrone	29
5.2	Reinigung	31
5.2.1	Gehäuse und Verteilereinheit reinigen	31
5.2.2	Dosiereinheit reinigen	33
5.3	Fehlersuche und -beseitigung	35
5.3.1	Sicherung wechseln.....	35
5.4	Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung	36
Kapitel 6	Gewährleistung und Haftung	37
	Abbildungsverzeichnis	38

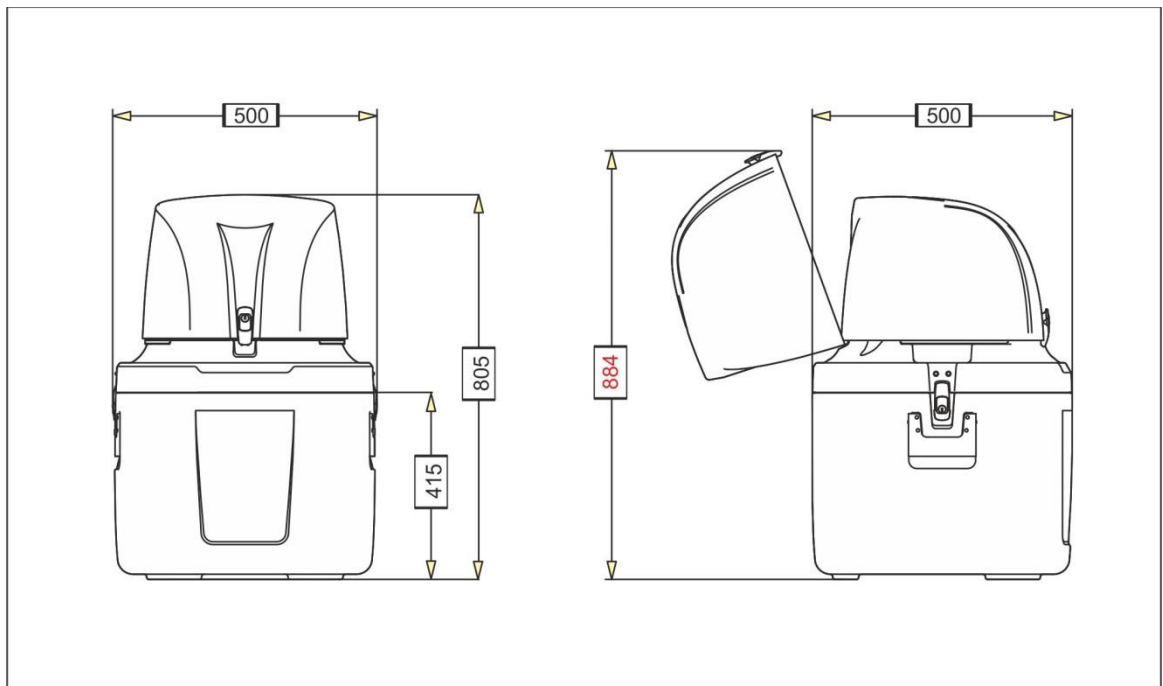
Kapitel 1 Technische Daten

TECHNISCHE DATEN			
		PB-M-S	PB-M-L
Elektrik			
Stromversorgung			
	mit eingebautem Akku	12 V-7,2 Ah (DC)	
	mit optionalem Netzteil	110–230 V/50–60 Hz.	
Absicherung		8 AT	
Leistungsaufnahme		Schlauchpumpe: ca. 70VA / Vakuum ca. 15VA	
Umgebung			
Mediumtemperatur		0 bis 40 °C [32 bis 104 °F]	
Umgebungstemperatur		0 bis 45 °C [32 bis 113 °F]	
Förderhöhe		Vakuum System: 6,5 m [20 ft], optional < 8 m [26 ft]	
		Schlauchpumpe: max. 9 m [29 ft], (at 1013h Pa)	
Allgemeine Daten			
Wartungsaufwand		keine typischen Wartungsarbeiten/-zyklen	
Gewicht (ohne Flaschen, ohne Akku)			
	Oberteil	ca. 5 kg	ca. 6,5 kg
	Unterteil	ca. 3,5 kg	ca. 8,5 kg
	komplett	ca. 8,5 kg	ca. 15 kg
Abmessungen (HxD) in mm			
	Oberteil	400 x 333	500 x 377
	Unterteil	400 x 310	500 x 415
	komplett	400 x 605	500 x 805
	mit geöffnetem Deckel (90° / 110°)	90° 400 x 709 110° 400 x 685	90° 500 x 884 110° 500 x 870
Zertifizierungen			
Zertifizierungen		CE, Probenahme gemäß ISO 5667-10, EN 16479	

Techn. Änderungen vorbehalten

1.1 Abmessungen

PB-M-L



PB-M-S

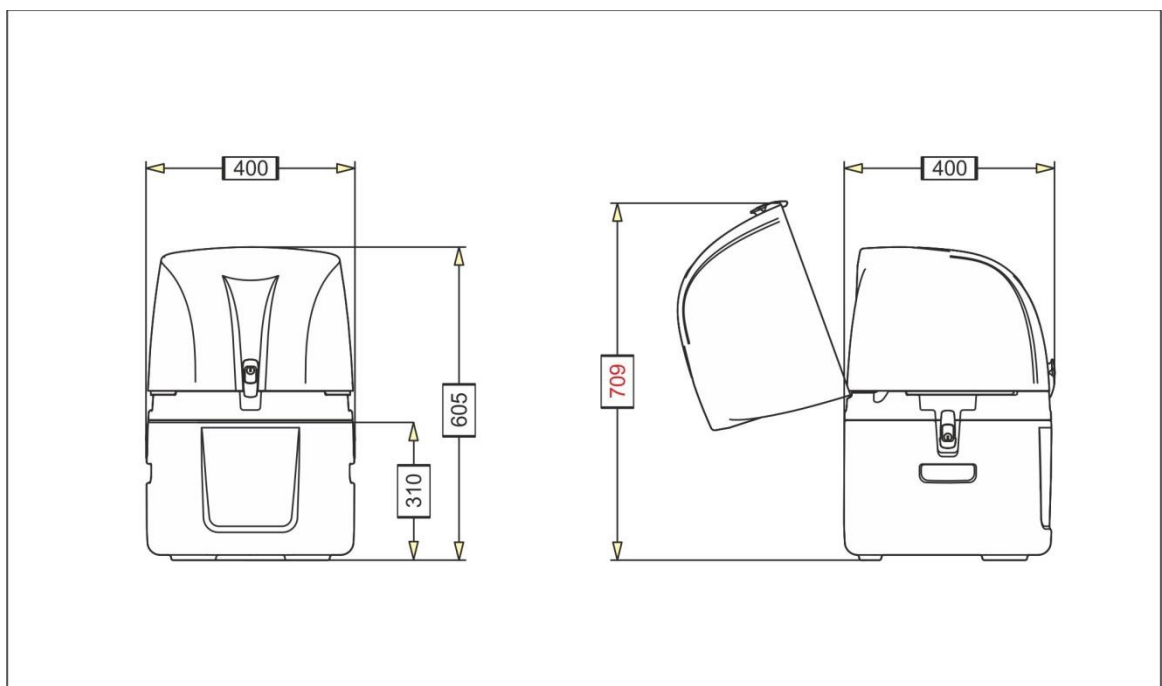


Abbildung 1 Abmessungen

Kapitel 2 Allgemeine Informationen

2.1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie das gesamte Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät auspacken, aufbauen oder in Betrieb nehmen. Achten Sie auf alle Gefahren- und Warnhinweise. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben.

Um sicherzustellen, dass die Schutzvorrichtungen des Geräts nicht beeinträchtigt werden, darf dieses Gerät auf keine andere als die in diesem Handbuch beschriebene Weise verwendet oder installiert werden.

2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch



GEFAHR

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT





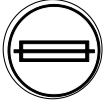

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Wichtiger Hinweis: Informationen, die besonders hervorgehoben werden sollen.

Hinweis: Informationen, die Aspekte aus dem Haupttext ergänzen.

2.1.2 Warnschilder

Beachten Sie alle Kennzeichen und Schilder, die am Gerät angebracht sind. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben. Für auf dem Instrument angebrachte Symbole finden sich im Handbuch entsprechende Warnhinweise.

	Dieses Symbol kann am Gerät angebracht sein und verweist auf Bedienungs- und/oder Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung.
	Dieses Symbol kann an einem Gehäuse oder einer Absperrung im Produkt angebracht sein und zeigt an, dass Stromschlaggefahr und/oder das Risiko einer Tötung durch Stromschlag besteht.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und zeigt an, dass ein geeigneter Augenschutz getragen werden muss.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und bezeichnet die Anschlussstelle für die Schutzerde.
	Dieses Symbol, an dem Produkt angebracht, bezeichnet die Stelle einer Sicherung oder eines Strombegrenzers.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete elektrische Geräte dürfen ab dem 12. August 2005 europaweit nicht mehr im unsortierten Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden. Gemäß geltenden Bestimmungen (EU-Direktive 2002/96/EG) müssen ab diesem Zeitpunkt Verbraucher in der EU elektrische Altgeräte zur Entsorgung an den Hersteller zurückgeben. Dies ist für den Verbraucher kostenlos. Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten, um zu erfahren, wie Sie ausgediente Geräte, vom Hersteller geliefertes elektrisches Zubehör sowie alle Hilfsartikel zur sachgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zurückgeben können.

2.2 Allgemeine Informationen

2.2.1 Einsatzgebiete

Das Gerät wird eingesetzt zur Probenahme flüssiger, wässriger Stoffe mit einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C (siehe [Kapitel 1 Technische Daten, Seite 5](#)).

2.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Gerät speichert wässrige Flüssigkeiten mit einem definierten Volumen zwischen, damit diese Flüssigkeiten analysiert werden können.



Achtung

Das Gerät darf ausschließlich zu dem oben beschriebenen Zweck verwendet werden. Bei anderen Anwendungen kann der vom Gerät unterstützte Schutz beeinträchtigt werden. Insbesondere der Einsatz bei nicht wässrigen Stoffen ist nicht zulässig.

2.2.3 Eingesetzte Materialien



In unseren Geräten werden verschiedene Materialien eingesetzt die mit der Probe in Berührung kommen.

Dies sind je nach Gerätetyp PVC, PC, PS, Glas, Edelstahl, Silikon und PE.

Je nach Untersuchungsaufgabe können wir ihnen auch alternative Materialien wie z.B. verschiedene Silikonarten oder Teflon anbieten.

2.3 Lieferumfang

Das Gerät wird mit Schlauch und Betriebsanleitung betriebsbereit geliefert.
Das erforderliche **Ladegerät in IP65** (Art.Nr. 503371) ist **optional**.

Hinweis: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nicht alles was in dieser Anleitung beschrieben oder abgebildet ist, zum Lieferumfang ihres Gerätes gehört! Der Lieferumfang ihres Gerätes entspricht dem Lieferschein.

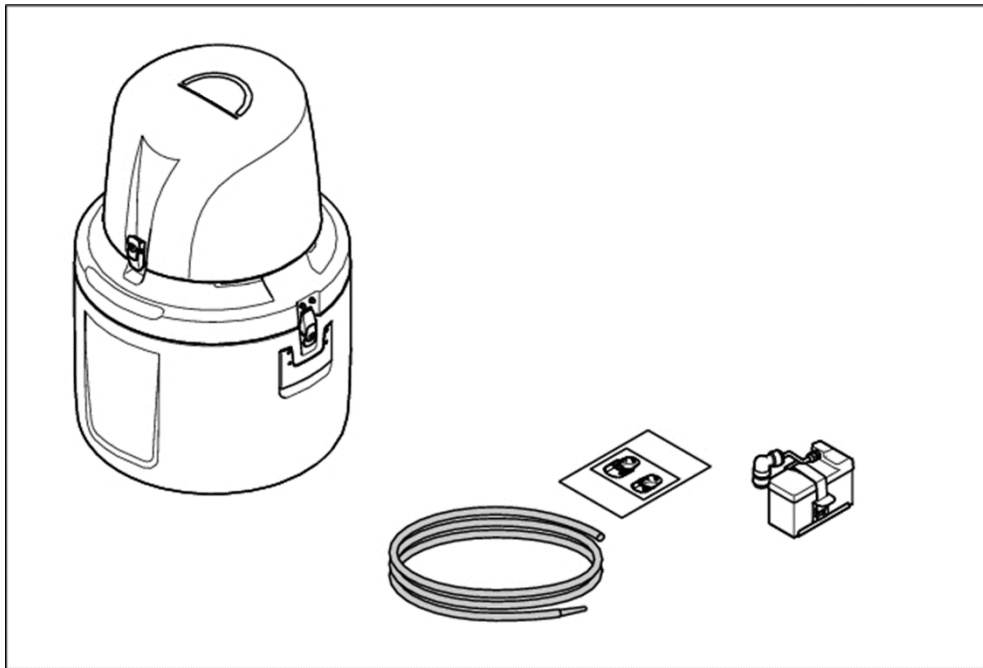


Abbildung 2 Lieferumfang (PB-M-L)

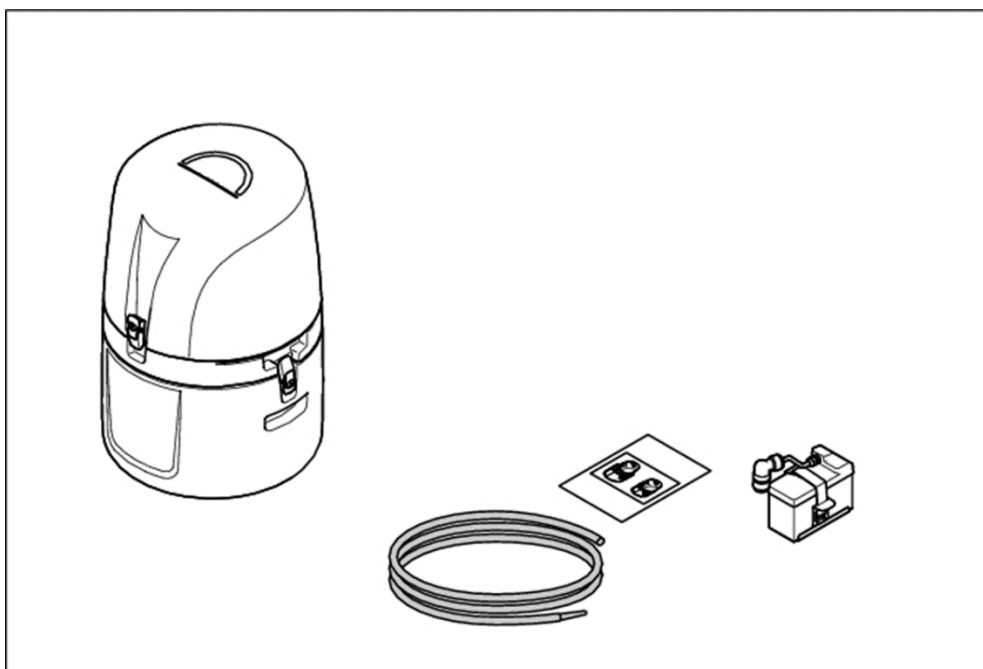


Abbildung 3 Lieferumfang (PB-M-S)

2.4 Transport



ACHTUNG

Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, **muss** der AKKU für **Transportzwecke** grundsätzlich entnommen und separat transportiert werden.

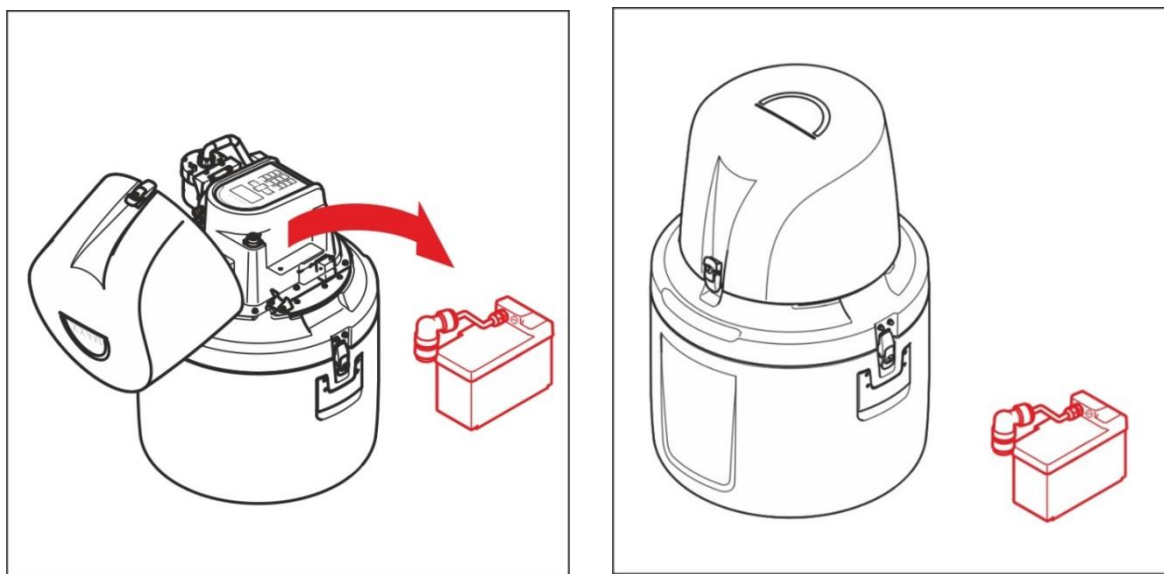


Abbildung 4 Akku entnehmen

Soll das Gerät verschickt werden, bitte immer die **Originalverpackung** verwenden. Hier kann der Akku oben in dem speziellen Kartoneinleger transportiert werden.

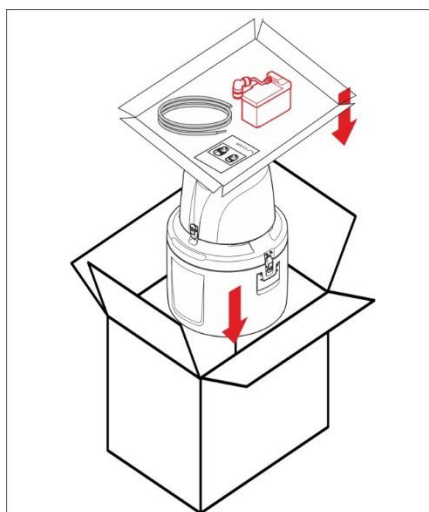


Abbildung 5 Transport - Akku und Zubehör separat in Kartoneinleger transportieren



Achtung

Die Tragegriffe am Unterteil des Gerätes sind nicht für das Tragen eines Gesamtgerätes mit gefüllten Flaschen ausgelegt. Die Gehäuseteile müssen getrennt getragen und die Probenflaschen vorher entleert werden.

Kapitel 3 Installation

**GEFAHR**

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.

**GEFAHR**

Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Aufstellungsort.

Achten Sie darauf, dass der Untergrund waagrecht und eben ist, damit ein sicherer Stand gewährleistet ist.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Das Gerät ist für den Einsatz im Freien ausgelegt. Solange das Gerät mit Akku-Versorgung betrieben wird, ist ein ungeschützter Einsatz auch in nasser Umgebung zulässig. Im Pufferbetrieb mit angeschlossenem Ladegerät ist darauf zu achten, dass das Ladegerät mindestens IP65 aufweist. Gleichzeitig muss der Aufstellungsort so gewählt werden, dass das Gerät vor direkten Wettereinflüssen geschützt ist.

3.1 Mechanische Montage

3.1.1 Benötigtes Werkzeug

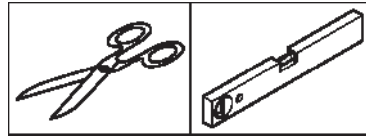


Abbildung 6 benötigtes Werkzeug (PB-M-L und PB-M-S)

3.1.2 Aufstellort (PB-M-L und PB-M-S)

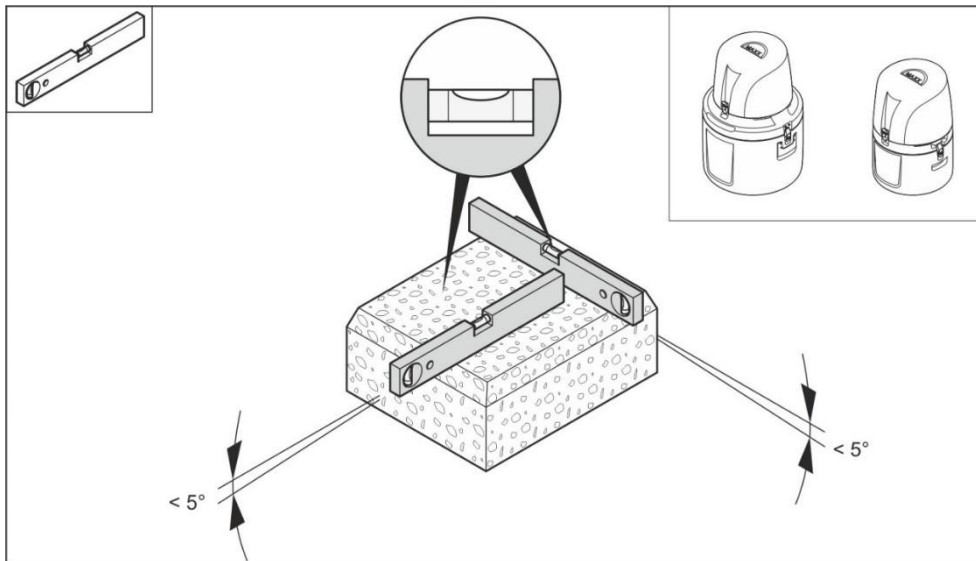


Abbildung 7 Aufstellort wählen (PB-M-L und PB-M-S)

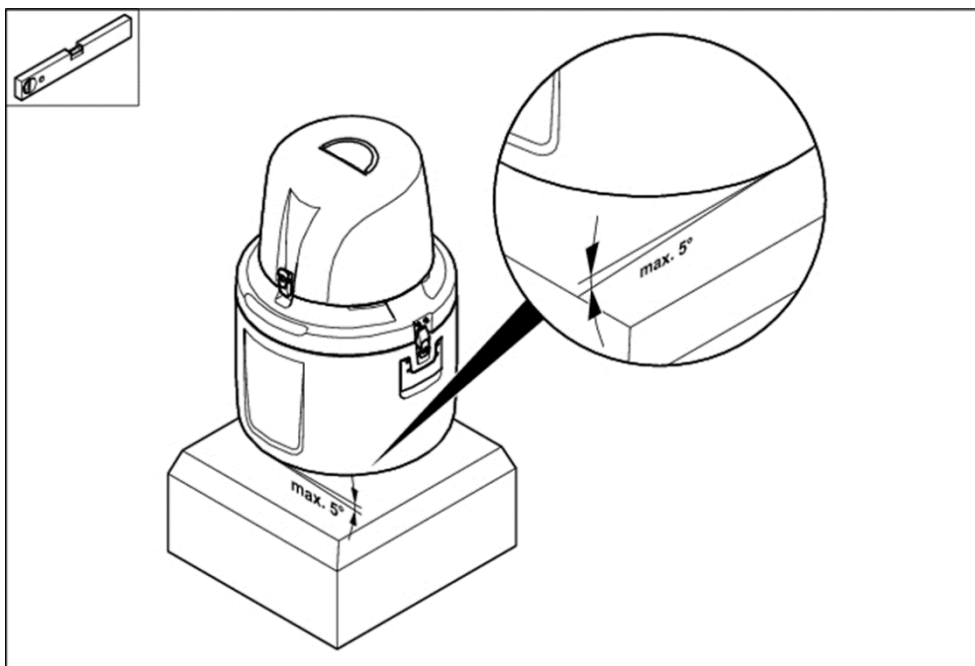


Abbildung 8 Gerät aufstellen (PB-M-L und PB-M-S)

3.2 Elektrische Anschlüsse

**GEFAHR**

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



Das Gerät wird über den im Lieferumfang enthaltenen Akku mit Energie versorgt. Zum Trennen des Gerätes von der Versorgung muss der Stecker der Akku-Einheit am Probennehmer abgezogen.

Achten Sie darauf, dass der Stecker, auch im Betrieb, immer leicht zugänglich ist.

Das Gerät kann über ein separates Kabel mit einem Ladegerät, parallel zum Akku, im Pufferbetrieb, am Netz betrieben werden. Als Ladegerät darf ausschließlich ein von der Fa. Xylem Analytics Germany GmbH angebotenes Gerät, unter Beachtung der Schutzart, verwendet werden.

3.2.1 Elektrische Installation

3.2.1.1. Akkubetrieb



Das Gerät darf ausschließlich mit dem vorkonfigurierten Akku (Art. Nr. 503372) betrieben werden!



Akku-Ladehinweis

Bei dem verwendeten Akku handelt es sich um einen wartungsfreien Blei-Gel-Akku.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Hinweise in der Bedienungsanleitung ba77285 des Ladegerätes 503371.

Laden Sie den Akku vor dem ersten Einsatz ca. 5 Std.

Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Der Ladestrom beträgt 2 Ah, was ca. 3-4 h Ladedauer bei einem leeren Akku bedeutet.

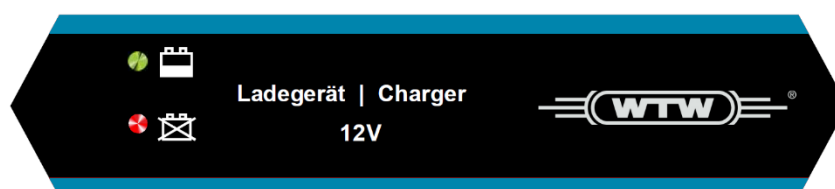
Um eine Tiefentladung zu verhindern ist im Gerät ein Schutzmechanismus eingebaut, der bei zu geringer Spannung das Gerät automatisch abschaltet. Eine Überladung des Akkus ist nicht möglich, da das Ladegerät vom Ladestrom bei vollem Akku auf Erhaltungsladung schaltet.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht in Gebrauch ist, sollten Sie trotzdem den Akku regelmäßig an das Ladegerät anschließen.

Vermeiden Sie auf jeden Fall eine Tiefentladung, da dies den Akku nachhaltig schädigt und zum Totalausfall des Akkus führen kann

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das optional erhältliche Ladegerät in IP65 (Art.Nr. 503371). Das Ladegerät muss für den Ladevorgang ausgebaut werden.

Eingangsspannung: 100 – 240 V AC bei 50/60 Hz
Ausgangsspannung: 12V DC / 2A



Ladezustandsanzeige:

Der Ladestatus wird durch die **LED (1)** angezeigt. Solange der Akku geladen wird, blinkt die LED grün.

Wenn der Akku voll ist, leuchtet die **LED** konstant grün und das Ladegerät wechselt automatisch in den Erhaltungslademodus.

Fehleranzeige:

Defekte, kurzgeschlossene bzw. verpolt angeschlossene Akkus werden vom Ladegerät automatisch erkannt. In diesen Fällen wird das gewählte Ladeprogramm nicht gestartet. LED (2) leuchtet.

Einsetzen des Akkus

Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, wird der Akku **separat** mitgeliefert. Öffnen sie die Haube (1), setzen Sie den Akku in die vorgesehene Aufnahme ein (2), sichern sie ihn mit dem Spannband (3) und schliessen sie den Akku mit dem Stecker an (4)

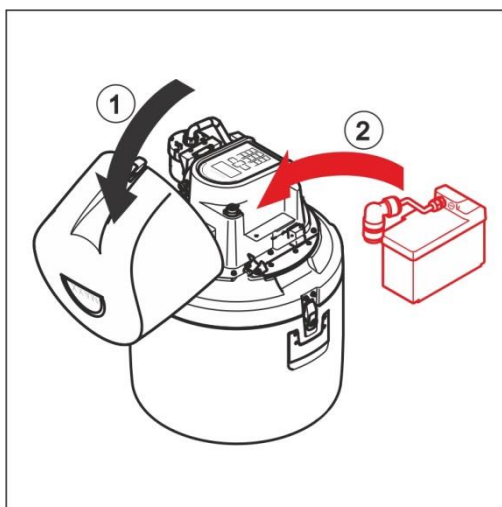


Abbildung 9 Akku einsetzen

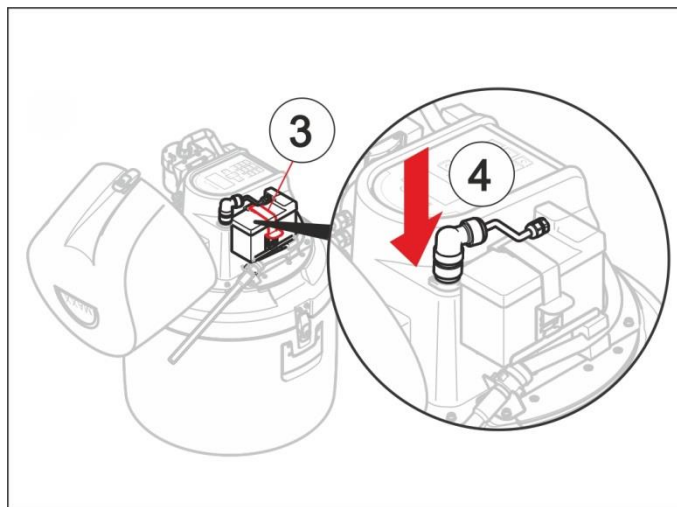


Abbildung 10 Akku mit Spannband sichern und anschliessen.

3.2.1.2 Anschlussplan Signaleingänge

Entnehmen Sie bitte

- die Belegung der Anschlüsse der folgenden Zeichnung und
- die Kabelfarben dem Etikett am Kabel.

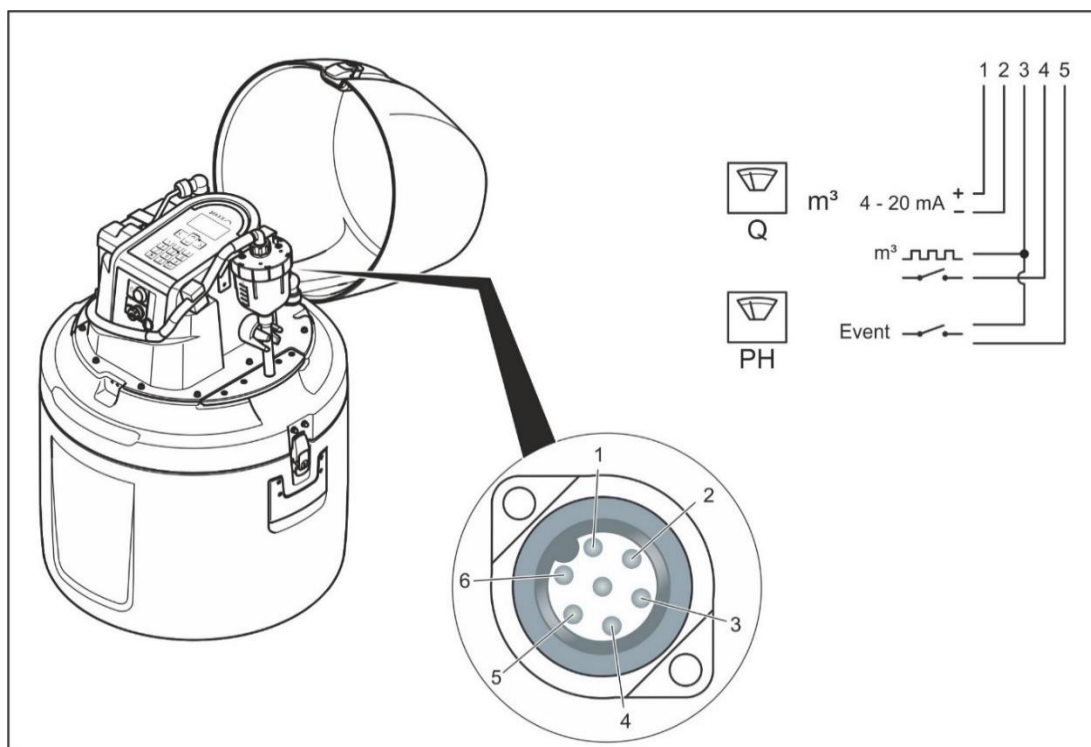
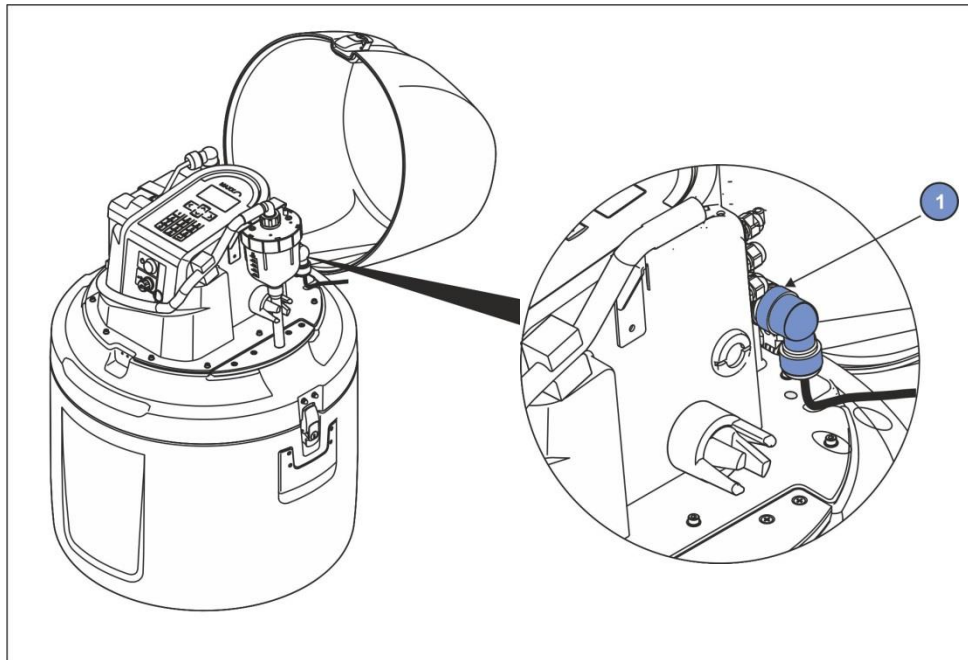


Abbildung 11 Anschlussplan für optionales Signalkabel (503420)

Installation

Eingangssignale	Pin	Drahtfarbe
Analog +	1	Braun
Analog -	2	Weiß
Com	3	Grau
Digital	4	Gelb
Event	5	Grün
	6	x



1 = braun / brown
2 = weiß / white
3 = grau / grey
4 = gelb / yellow
5 = grün / green

Etikett am Signalkabel

Abbildung 12 Anschluss Signalkabel

3.2.1.3 PC Anbindung

Der Anschluss an einen PC erfolgt über ein USB Schnittstellenkabel Nr. 69793, das an der Mini-USB Buchse angeschlossen wird. Mit der Software "wtwareConnect" können Daten ausgelesen, betrachtet und ausgewertet werden.

Als Option ist auch ein LAN/WLAN/GPRS-UMTS Board verfügbar, mit dem eine Remoteverbindung möglich ist

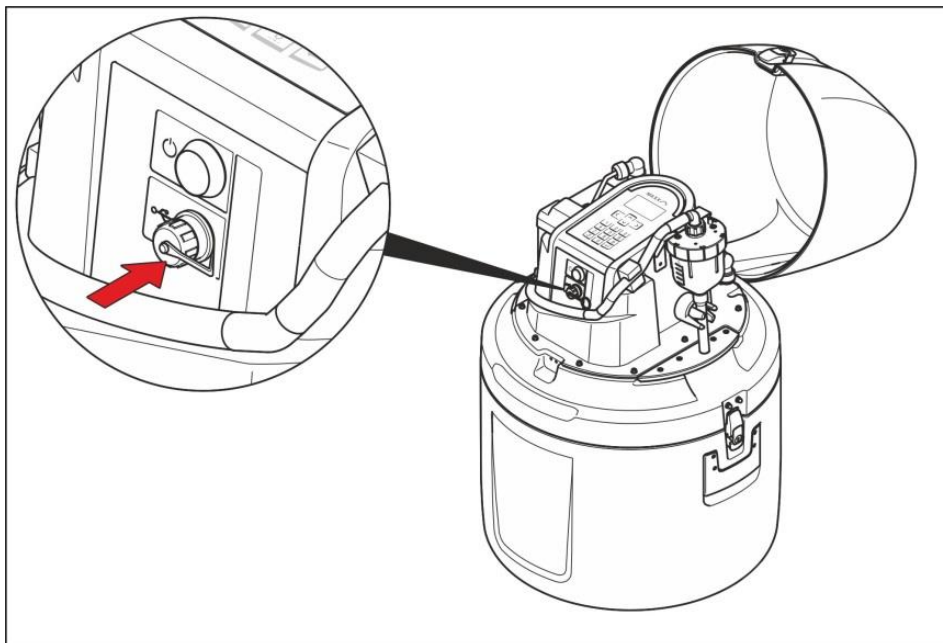


Abbildung 13 Anschluss an PC via USB

3.2.1.4 Ausführung Abschliessbar (mit/ohne Schloss)

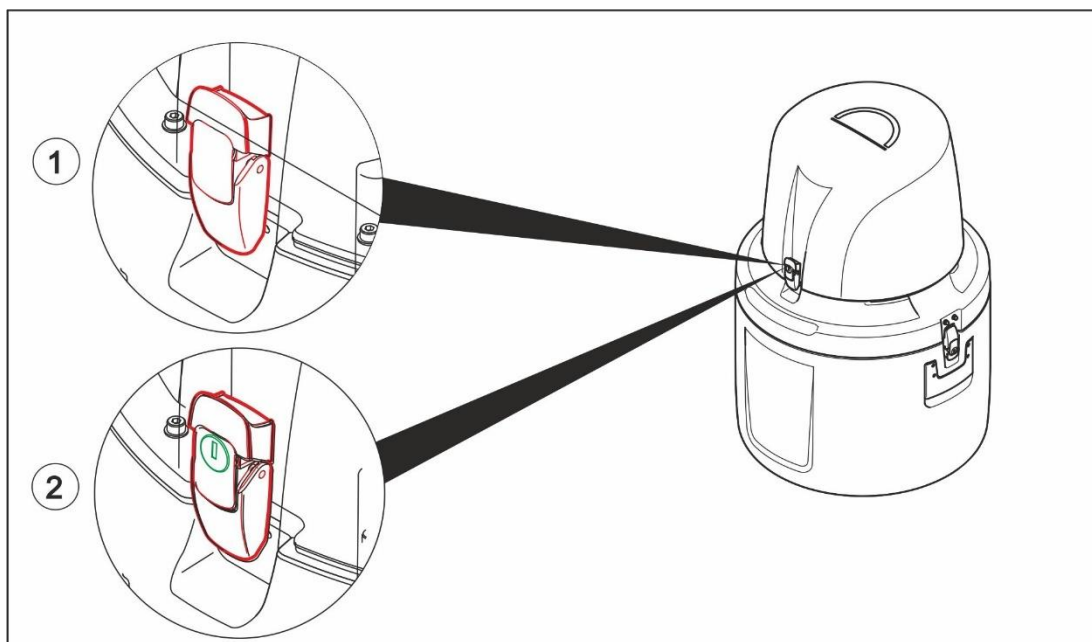


Abbildung 14 mit/ohne Schloss

1= Standardausführung ohne Schloss

2= Ausführung mit Schlüssel (abschließbar). Alle 3 Verschlüsse sind abschließbar

3.3 Gerät in Betrieb nehmen

3.3.1 Ein-/Ausschalten

Das Ein-/Ausschalten des Gerätes erfolgt durch Drücken des Ein-/Ausschalters
gedrückter Rasttaster = Gerät ist eingeschaltet.

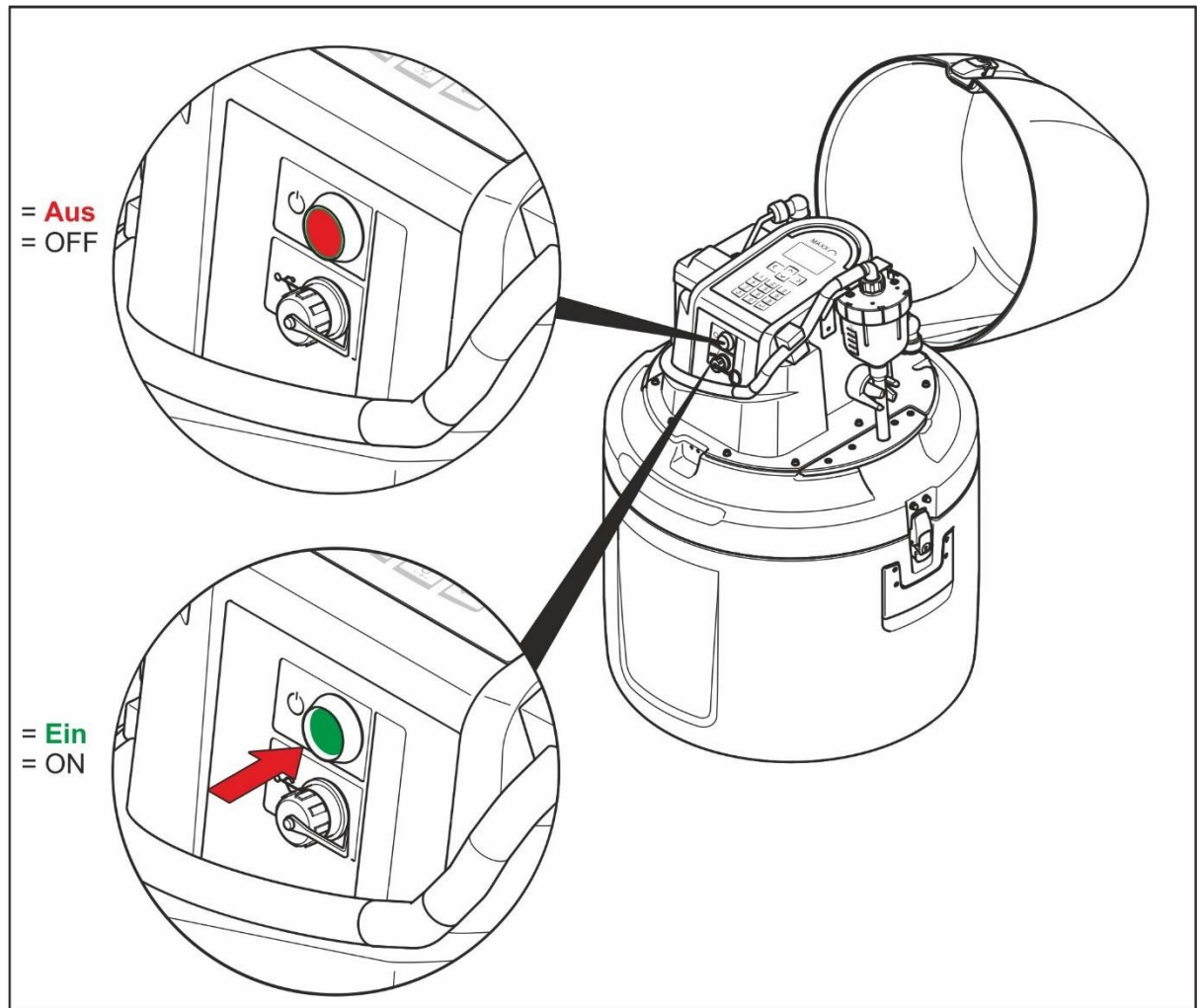


Abbildung 15 Ein-/Ausschalten

3.3.1.1 Schlauchanschluss und Schlauchverlegung

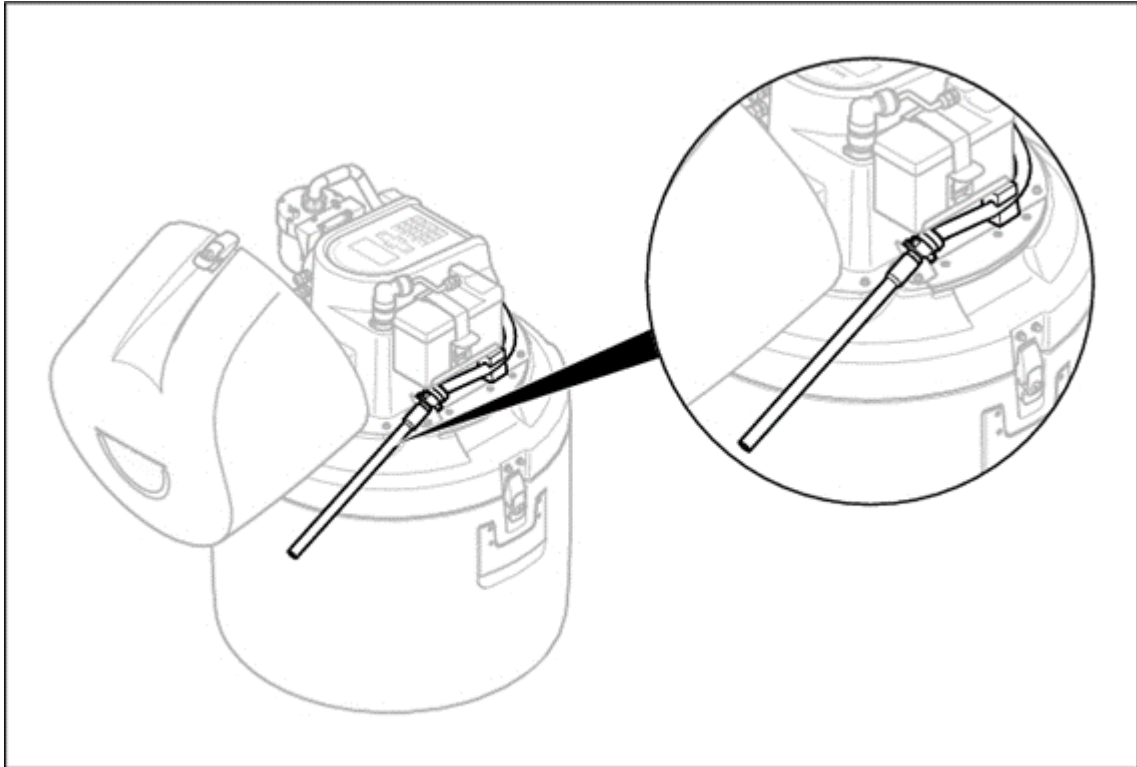


Abbildung 16 Probensaugschlauch anschließen

Verlegen Sie den Schlauch entsprechend dem folgenden Installationsschema

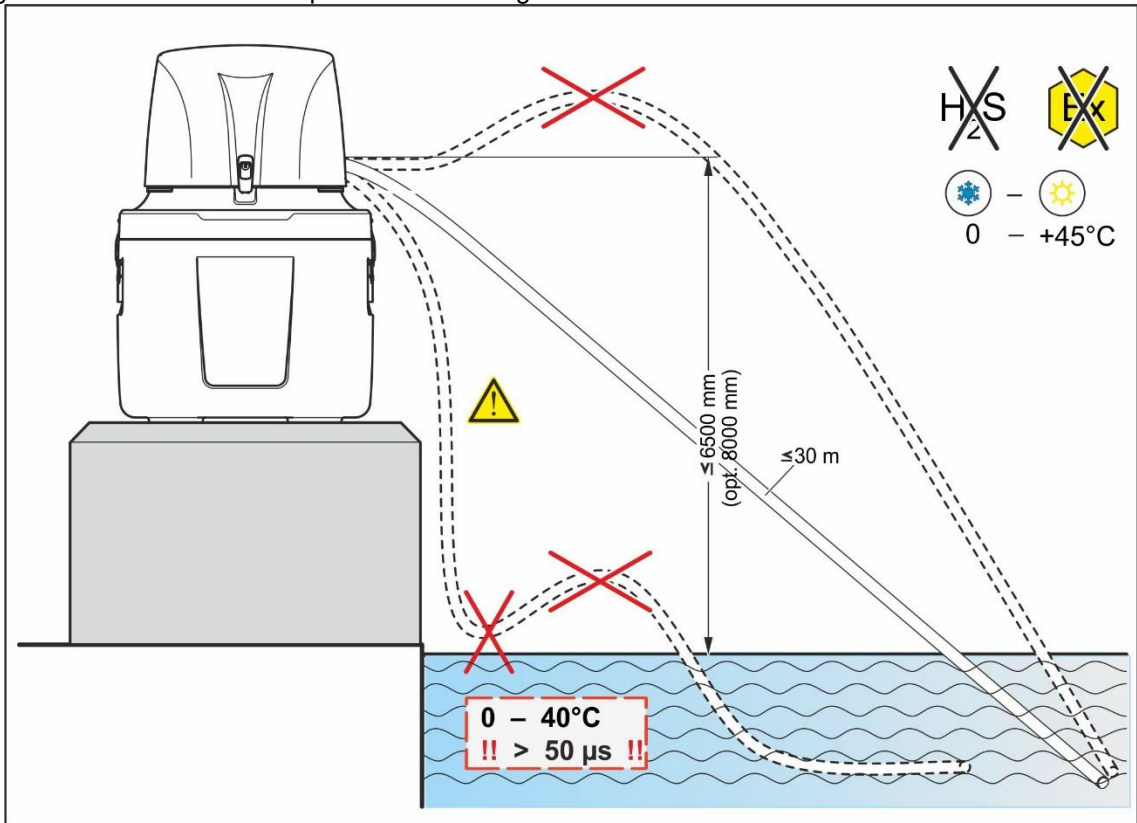


Abbildung 17 Installationsschema

3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen für die Vakuum Dosiereinheit

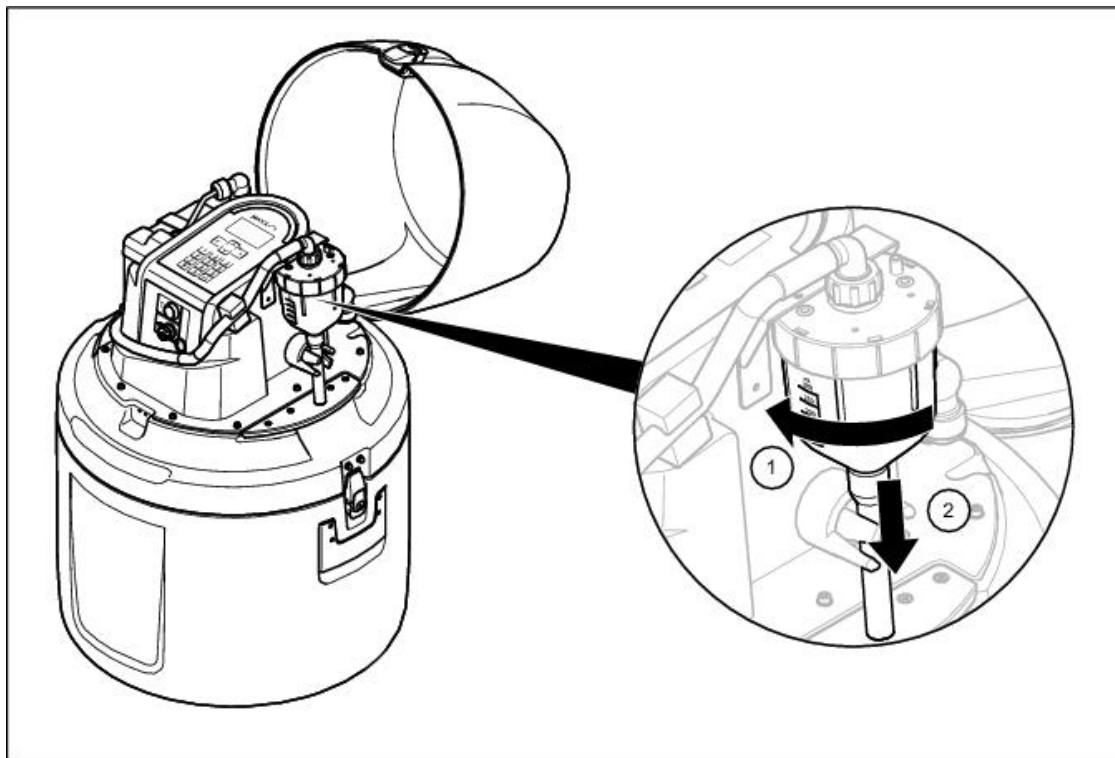


Abbildung 18 Bajonettverschluss der Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln

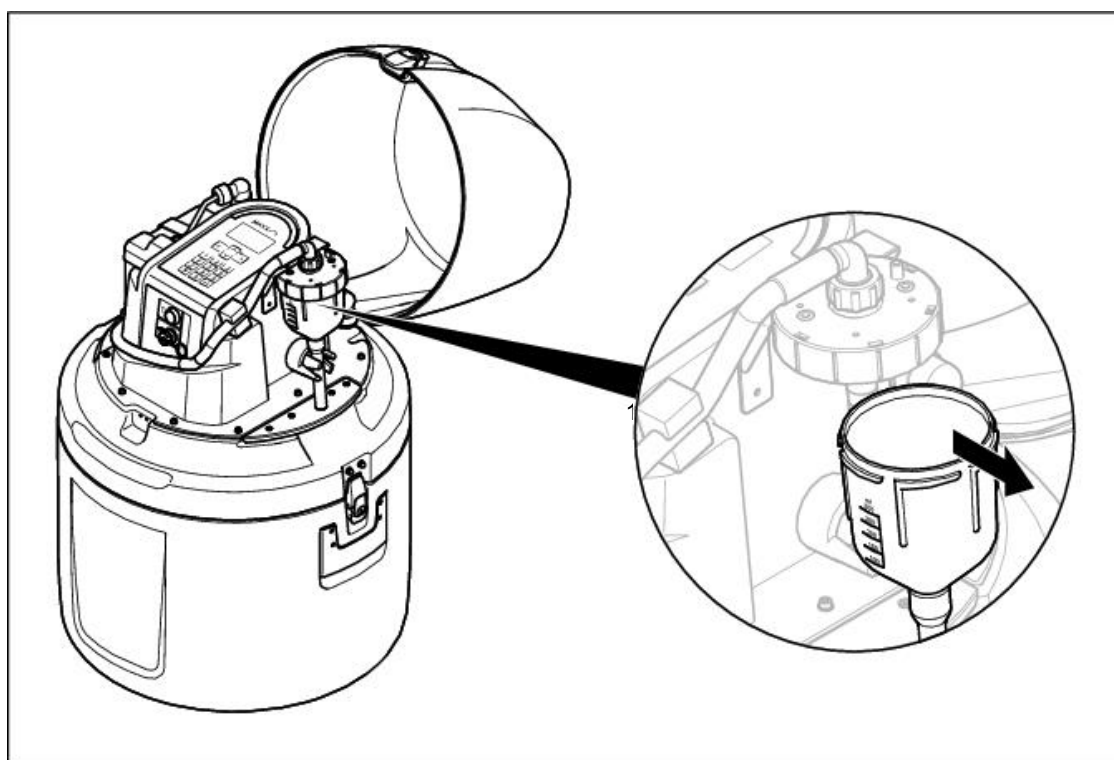


Abbildung 19 Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen

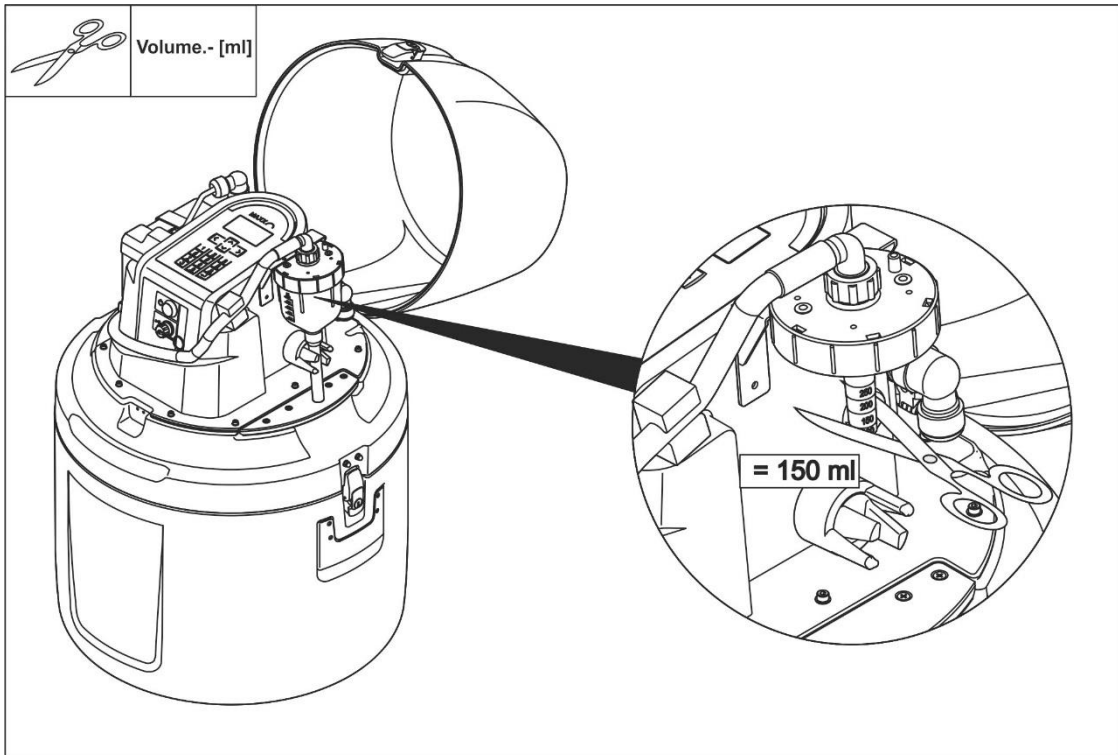


Abbildung 20 Probevolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierstücks

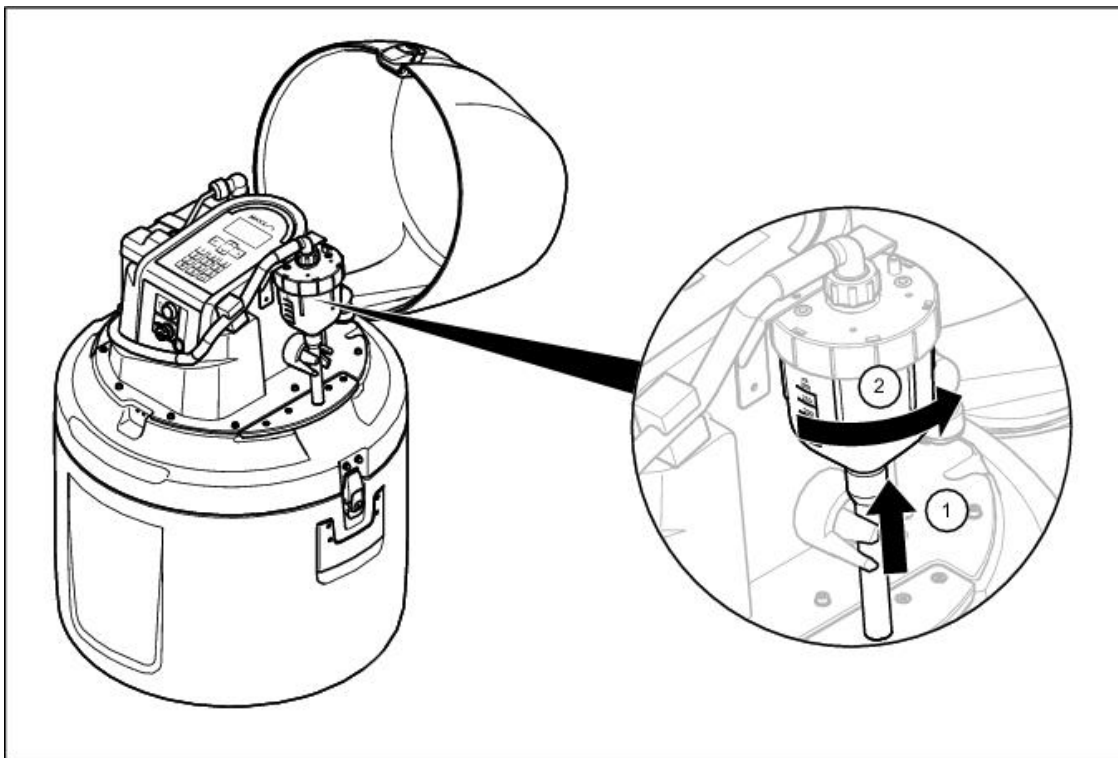


Abbildung 21 Kunststoff-Dosiereinheit zusammenbauen

3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen

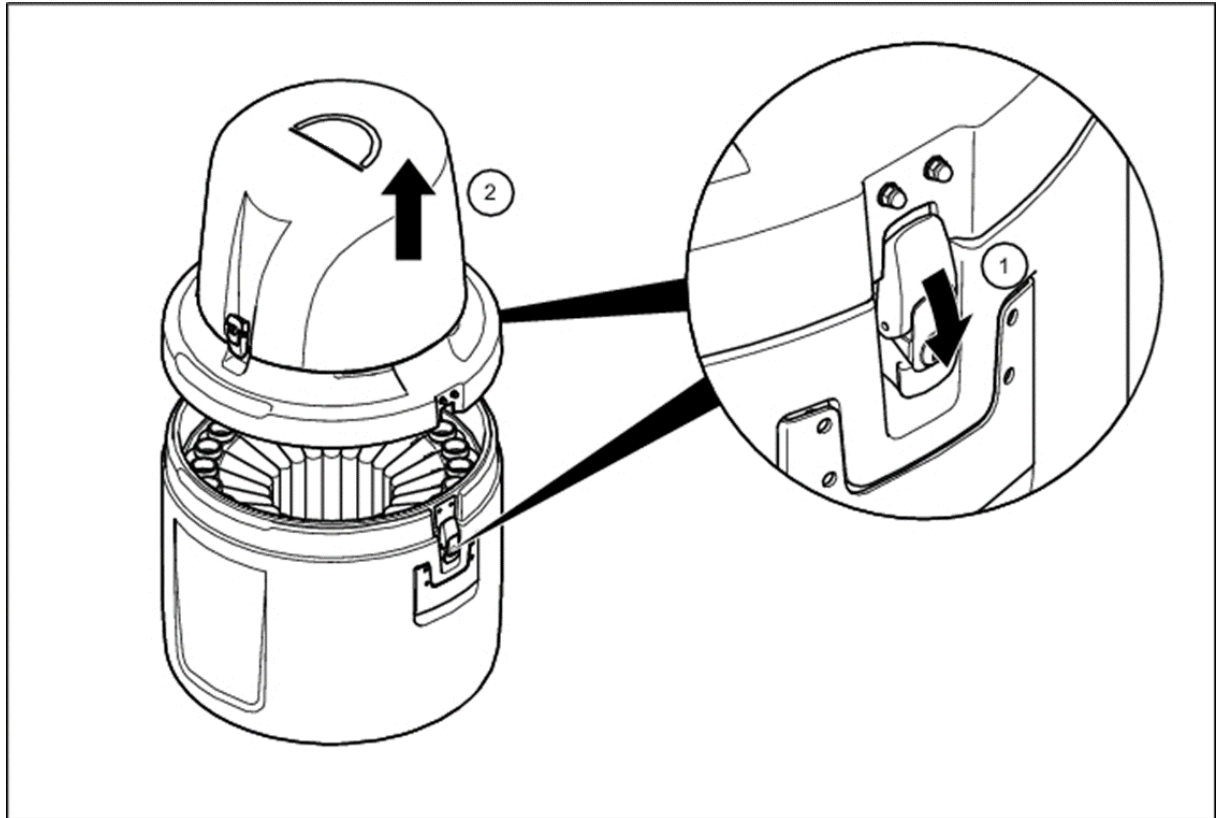


Abbildung 22 Gehäuseoberteil abnehmen

3.3.4 Probenbehälter vorbereiten

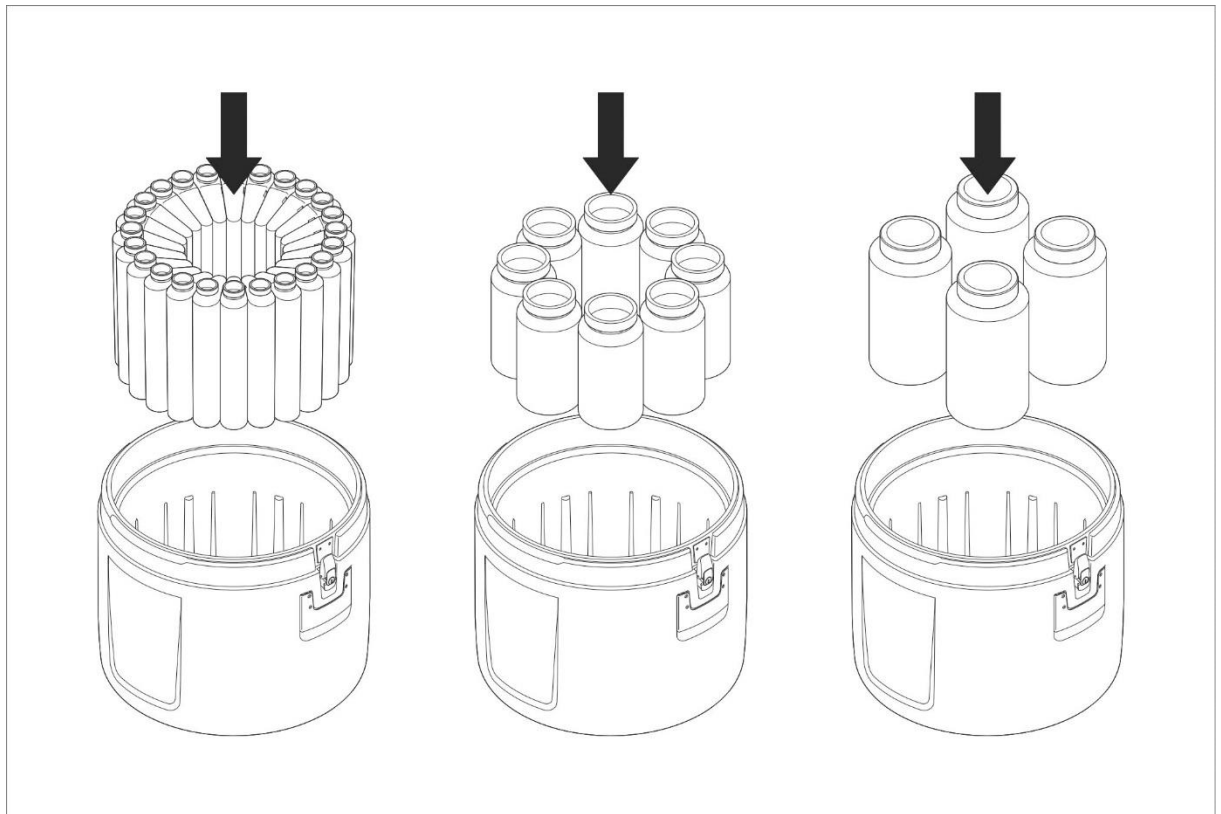


Abbildung 23 Leere Flaschen in das Gehäuse stellen

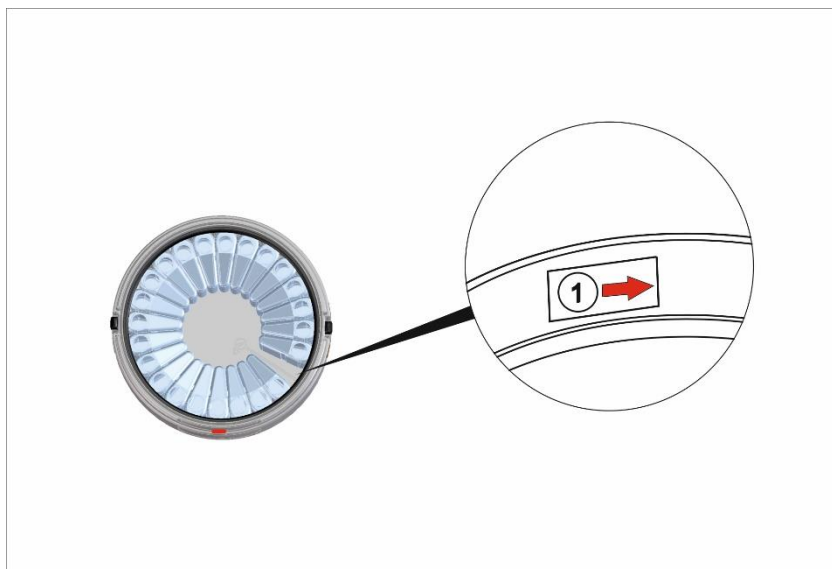
3.3.4.1 Flaschenposition 1



Hinweis:

Auf dem Gehäuseboden des Unterteils ist die Pos. der Flasche 1 mit Befüllrichtung angebracht. Damit lassen sich die einzelnen Flaschen dem Probenzyklus eindeutig zuordnen.

Abbildung 24 Flaschenposition 1 am Gehäuseboden (nur PB-M-L)



Hinweis:

Zusätzlich zum Gehäuseboden befindet sich am oberen Gehäuserand eine Markierung mit der Flaschenposition 1 und der Befüllrichtung.

Abbildung 25 Flaschenposition 1 am oberen Gehäuserand (nur PB-M-L)

3.3.5 Gehäuseoberteil aufsetzen

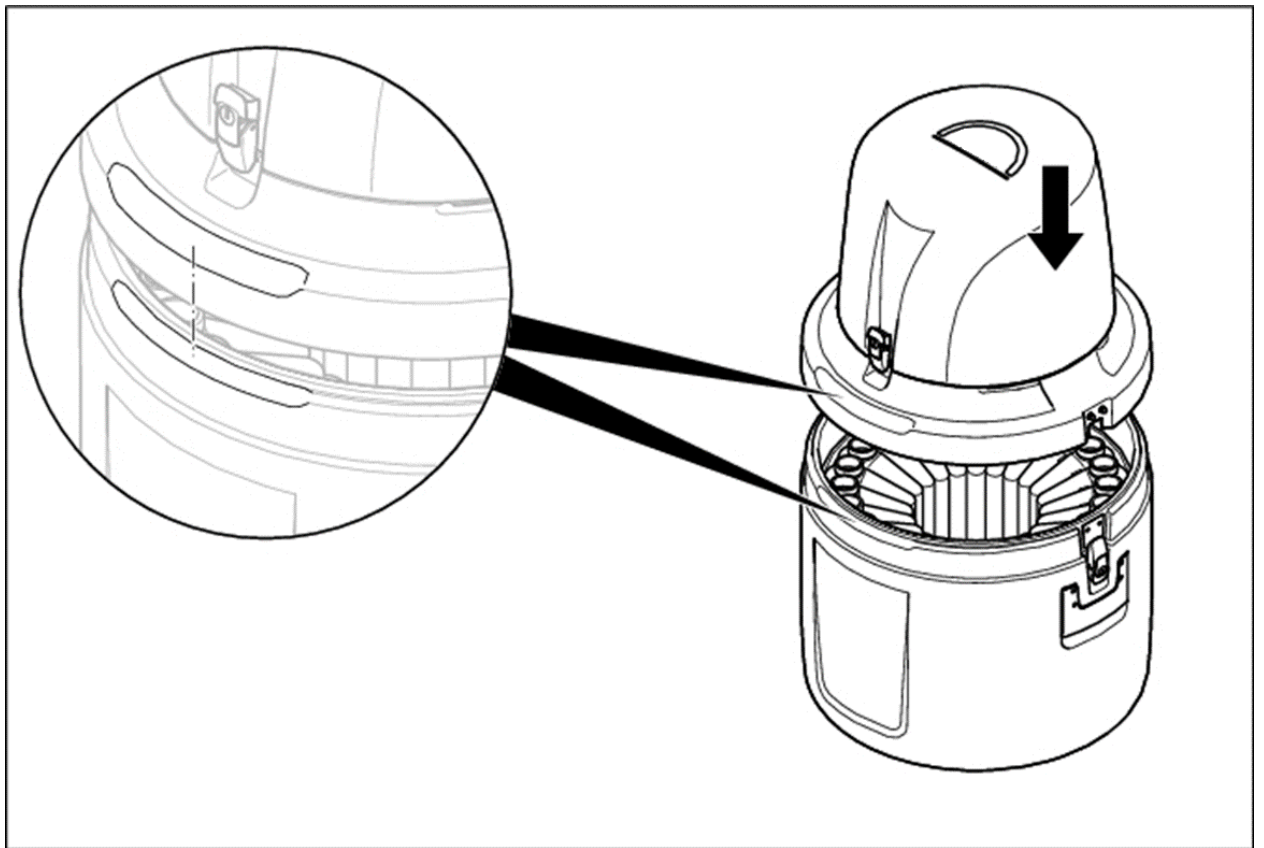


Abbildung 26 Gehäuseoberteil aufsetzen

Kapitel 4 Betrieb

4.1 Bedienung der Steuereinheit

Alle Funktionen des Geräts laufen softwaregesteuert ab. Eine detaillierte Beschreibung zur Programmierung finden sie im separaten Handbuch „Programmieranleitung“

4.1.1 Passwort

Das Passwort für Programmierung und Geräteeinstellung ist ab Werk:

6299

4.1.2 Programmierung

Die Menüstruktur gleicht der Verzeichnisstruktur einer Computerfestplatte und ist in Haupt- und Untermenüs aufgeteilt.

4.1.3 Tastenbelegung/Funktion

Die Programmierung des Geräts erfolgt bedienergeführt.

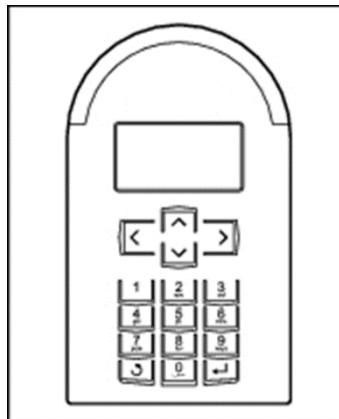







Abbildung 27 Bedienfeld

Um eine möglichst intuitive Bedienung zu ermöglichen, wurde die Bedienung der Tasten folgendermaßen festgelegt:

Tabelle 1 Tastenfunktion

Anzeige der Hilfetexte (der Cursor muss sich dabei im Falle eines Auswahlfelds auf der linken Stelle befinden)	Pfeiltaste	
Bewegung von einem Menüpunkt zur nächsten Menüauswahl	Pfeiltasten	
Auswahl des gewünschten Menüs	Enter-Taste	
Bewegung innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	
Auswahl innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	

Bestätigen der Auswahl (wird automatisch mit einem ✓ markiert)	Enter-Taste	
Eingabe/Ändern von Werten	Pfeiltasten	
Bestätigen der eingegebenen Werte	Enter-Taste	
Rücksprung auf die jeweils nächst höhere Menüebene	Zurück-Taste	
Eingabe von Werten	Zahlenfeld	
Initialisierung (Reset) Display	Zurück-Taste + Enter	Gemeinsam drücken
Aufwecken aus Schlafmodus	Zurück-Taste	Mind. 5 sec. drücken
RESET auf Werkseinstellungen . Displayanzeige = „load factorysettings“ Die Zurück-Taste beim Einschalten gedrückt halten, bis Bootvorgang beendet. ACHTUNG: alle gespeicherten Daten werden gelöscht!	Zurück-Taste	

Beispiel: Sie möchten eine Einstellung ändern.

1. Drücken Sie so oft die Pfeiltasten, bis der Cursor an der gewünschten Position ist
2. Drücken Sie die ENTER-Taste so oft, bis die gewünschte Aktion ausgeführt wird.

Damit ist die Auswahl bestätigt und Sie können das Programm starten.

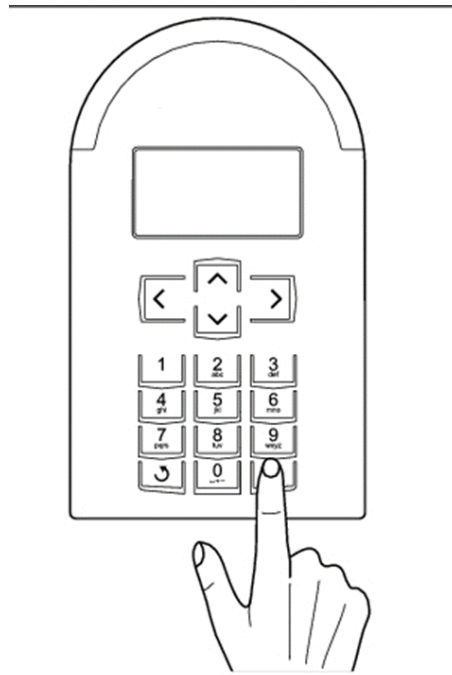


Abbildung 28 Programm starten

Je nach Programmbereich,

- wird eine Aktion ausgelöst oder
- wird der nächste Menüpunkt automatisch aufgerufen.

Hinweis: Generell gilt:

Wenn Sie die Zurück-Taste drücken,

- brechen Sie die Aktion ab oder
- gehen Sie einen Schritt im Menü zurück.

4.2 Normalbetrieb

4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln

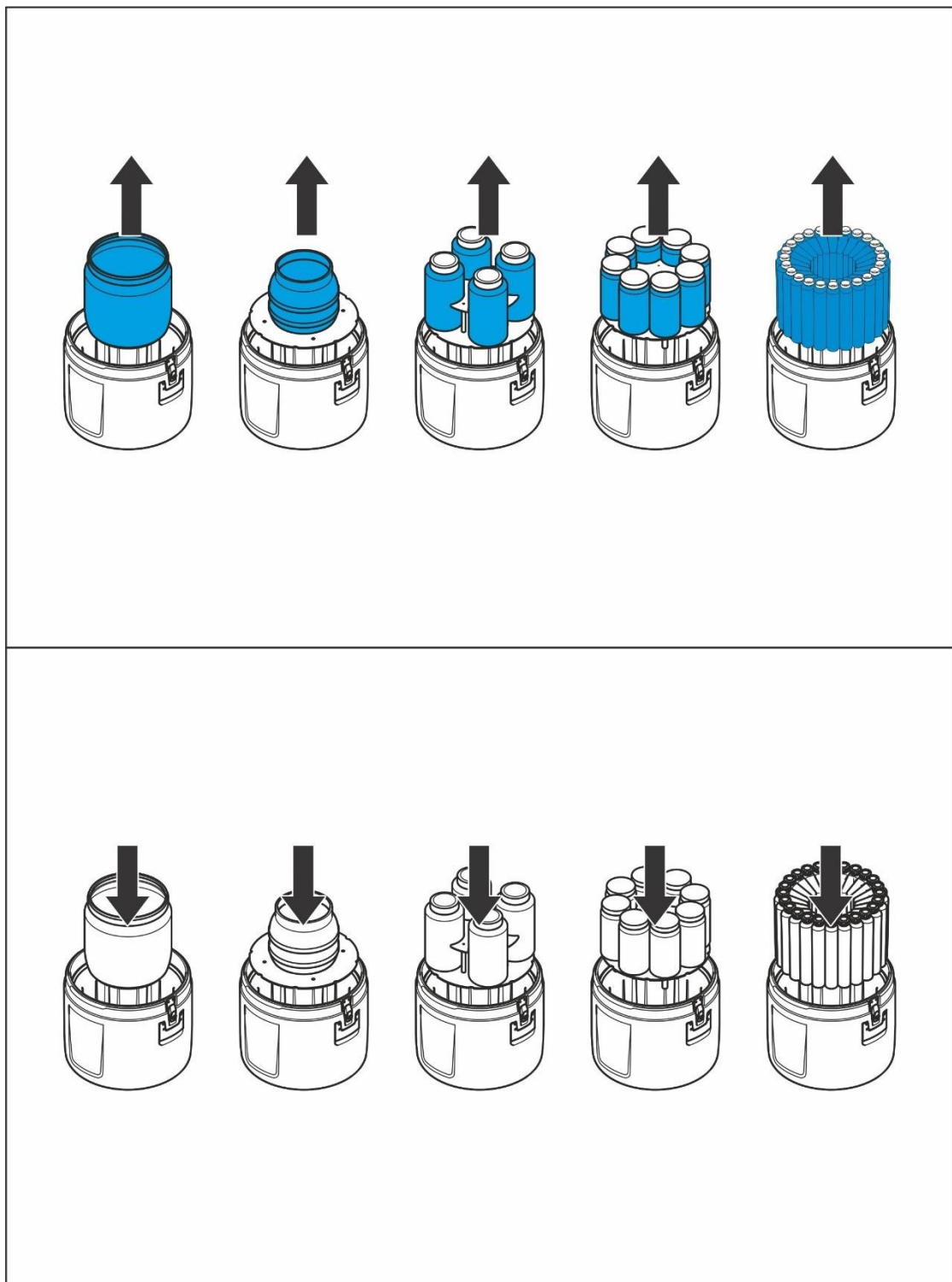


Abbildung 29 volle Flaschen wechseln

Kapitel 5 **Wartung und Reinigung**



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



WARNUNG

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien und/oder Abwasser folgende Punkte:

Tragen Sie persönliche Schutzkleidung:

- Laborkittel*
- Schutzbrille und*
- Gummihandschuhe*

5.1 Wartungsarbeiten

5.1.1 Austausch der Trockenpatrone

Zum Schutz aller Elektronikkomponenten befindet sich im Gehäuse eine Patrone mit Trocknungsmittel (40 % r. F), die Feuchtigkeit absorbiert und damit Korrosion verhindert. Wenn das Trocknungsmittel gesättigt ist, zeigt dies durch Farbumschlag von blau zu rosa das Erreichen der Kapazitätsgrenze des Adsorbens an und sollte dann getauscht werden.

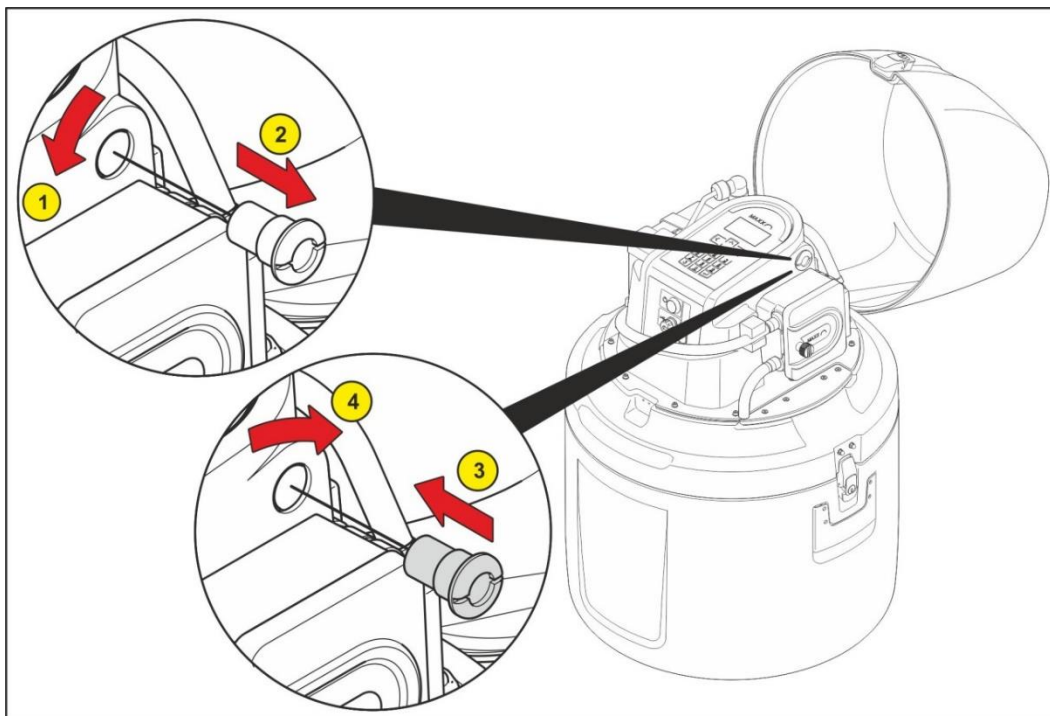


Abbildung 30 Trockenpatrone wechseln –Schlauchpumpengerät

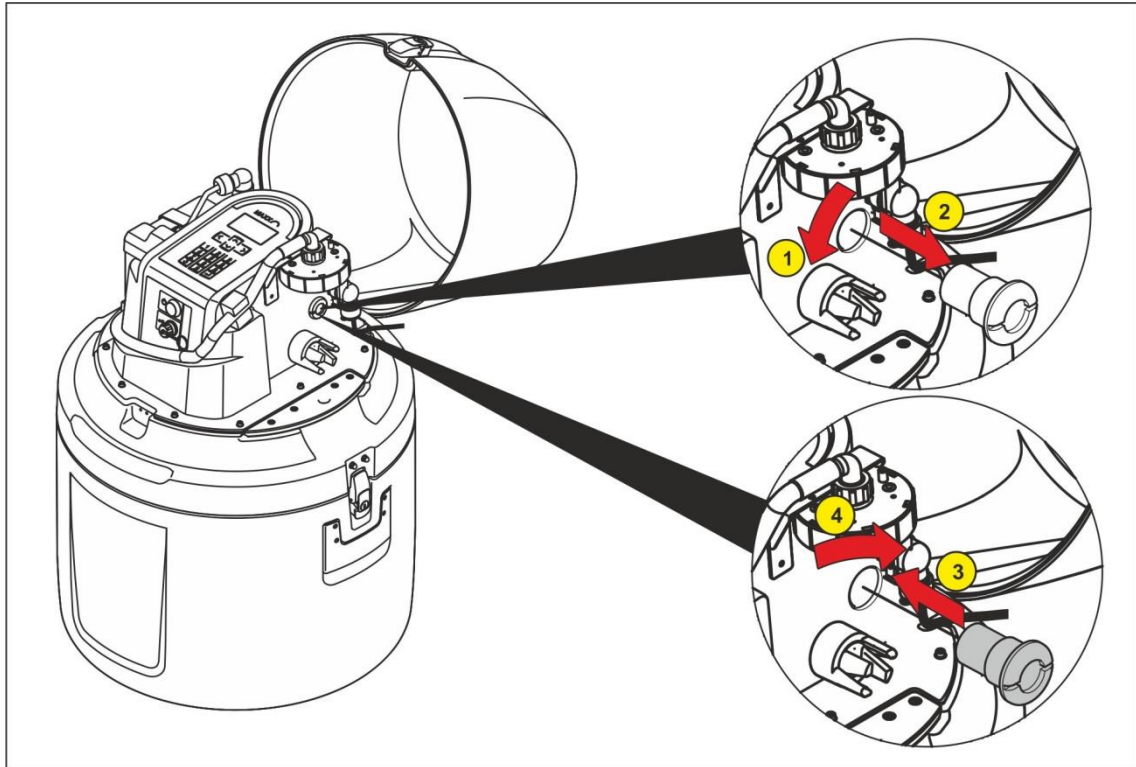


Abbildung 31 Trockenpatrone wechseln –Vakuumgerät–

5.2 Reinigung

5.2.1 Gehäuse und Verteilereinheit reinigen

**ACHTUNG!**

Wenn Sie die Verteilereinheit von Hand drehen, kann das den Antrieb beschädigen. Drehen Sie niemals die Verteilereinheit von Hand.

Reinigen Sie das Gehäuse innen und außen mit einem feuchten fusselfreien Tuch. Bei Bedarf können Sie etwas handelsüblichen Haushaltsreiniger zu dem Reinigungswasser geben. Verwenden sie keine Scheuermittel oder aggressiven Reiniger.

1. Reinigen Sie das Gehäuse von außen und innen nach Bedarf.
2. Nehmen Sie das Oberteil ab wie in den Illustrationen [Abbildung 27, Seite 26](#) gezeigt.
3. Reinigen sie das Gerät im Bereich des Verteilerarmes nach Bedarf
4. Reinigen oder tauschen sie die Schläuche nach Bedarf (Ansaugschlauch bis zum Verteiler)

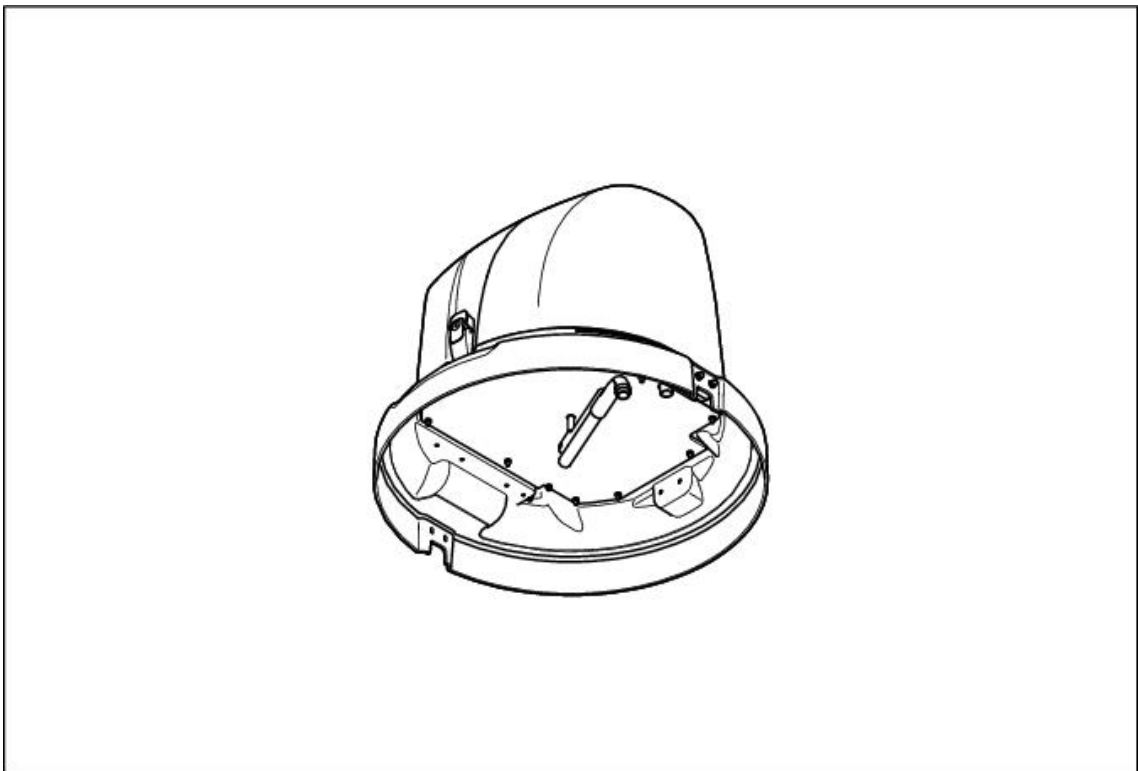


Abbildung 32 Verteilerarm

Montage Verteilerarm:

Setzen sie den Verteilerarm auf die Achse und führen dabei den Positionsstift in die Bohrung am Arm ein. Damit ist die korrekte Position definiert.
Ziehen sie die Verschraubung nur von Hand ohne Werkzeug an

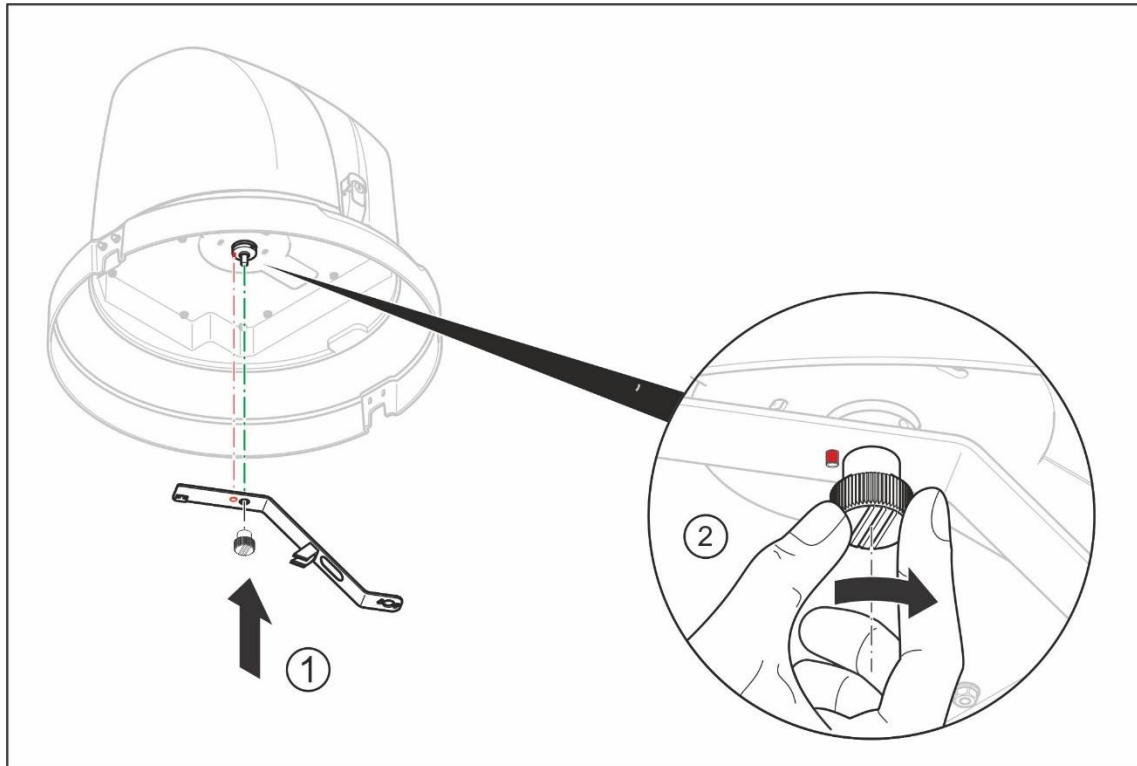


Abbildung 33 Verteilerarm montieren

5.2.2 Dosiereinheit reinigen

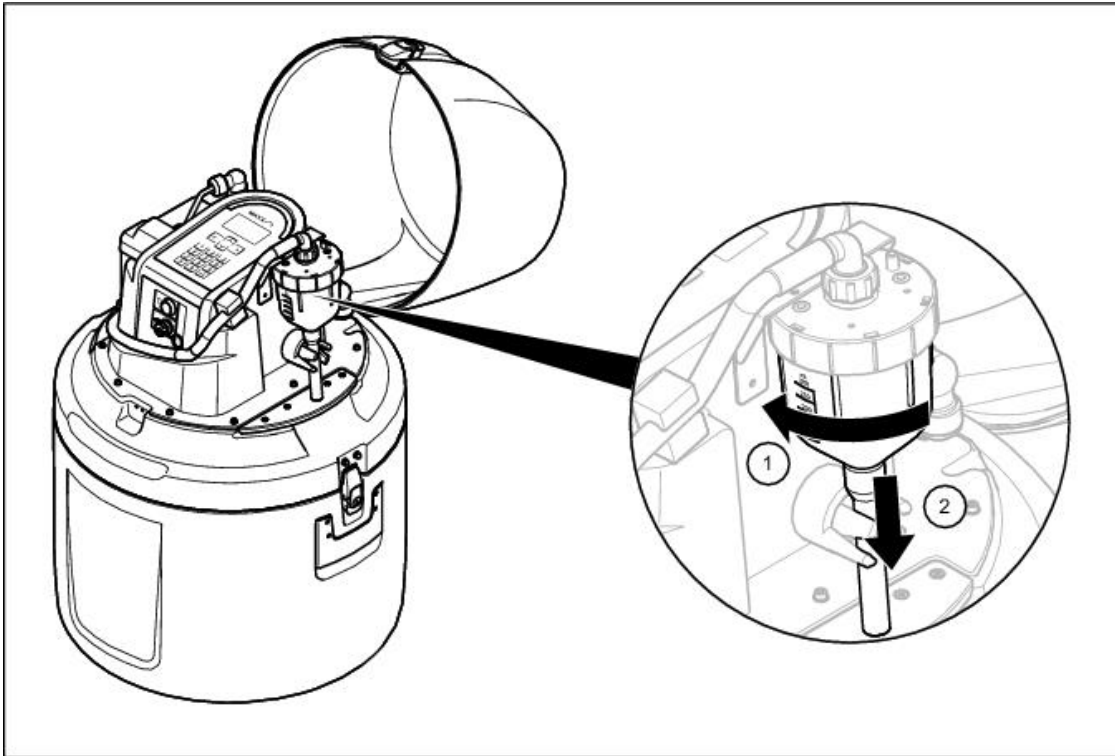


Abbildung 34 Dosiereinheit lösen

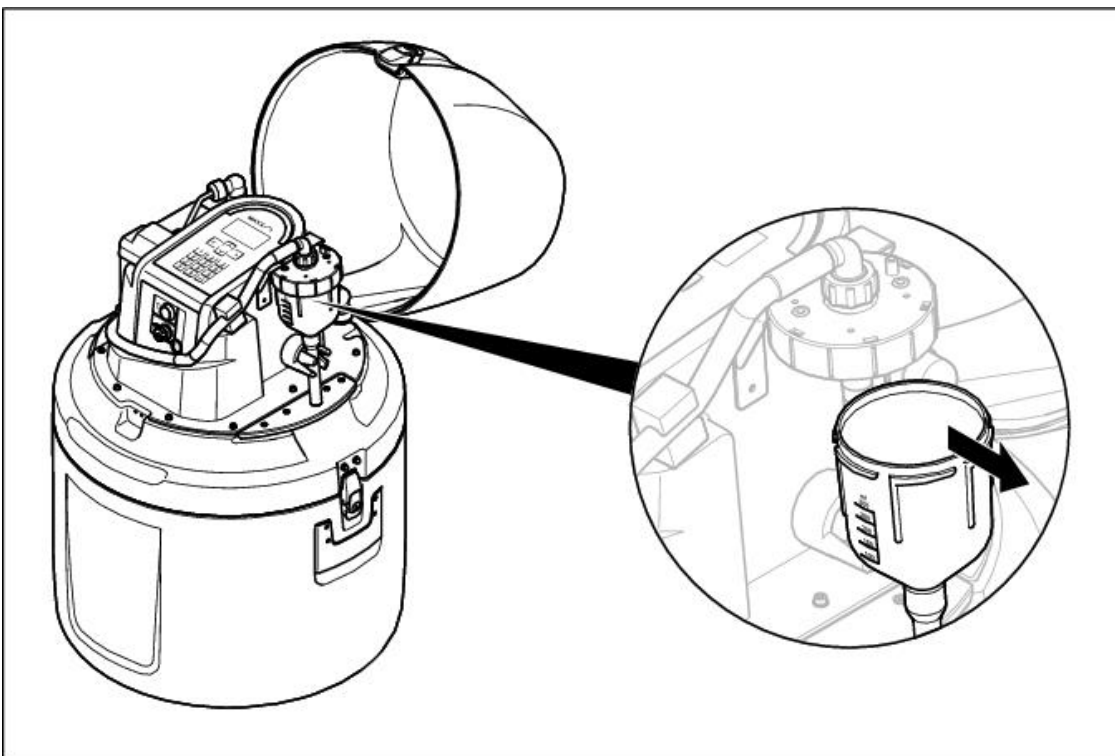


Abbildung 35 Dosiereinheit entnehmen

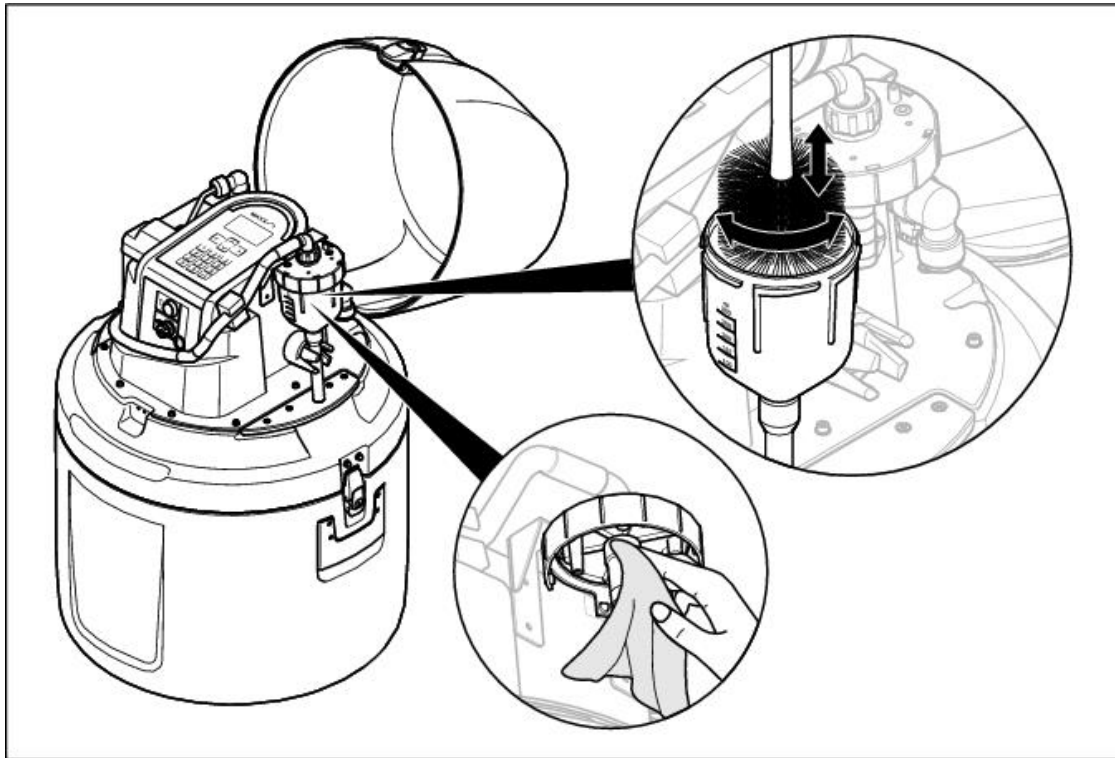


Abbildung 36 Dosiereinheit reinigen

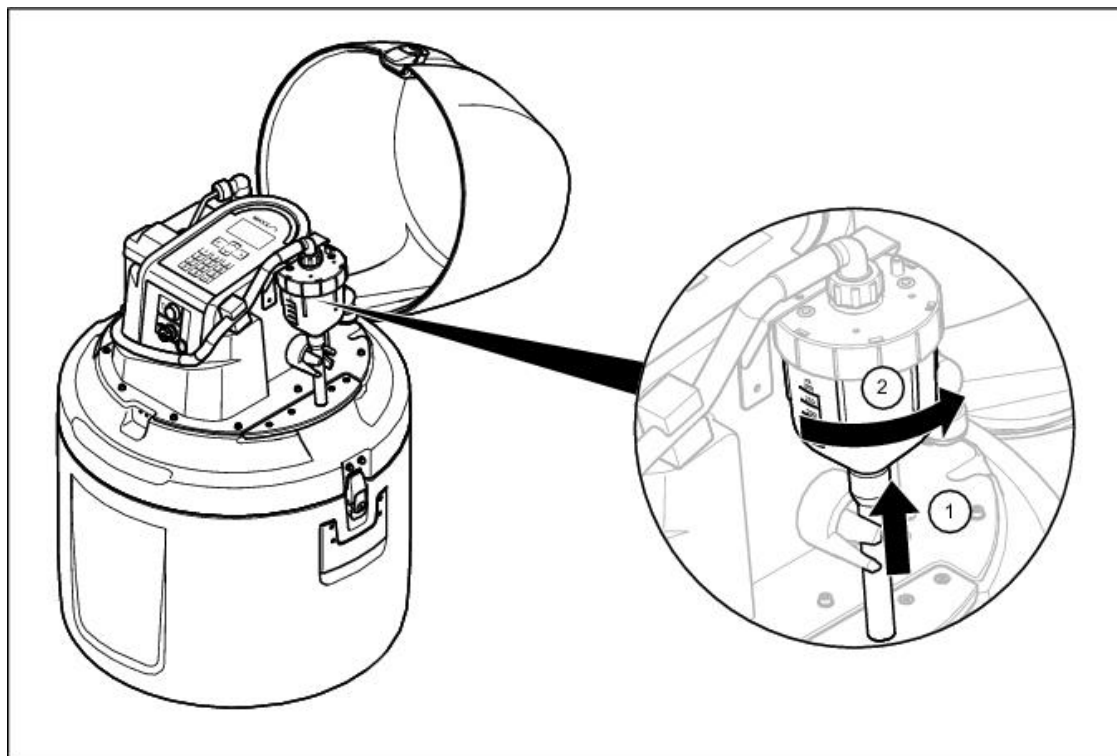


Abbildung 37 Dosiereinheit einbauen

5.3 Fehlersuche und -beseitigung

Sollte das Gerät nicht wie gewünscht arbeiten, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

5.3.1 Sicherung wechseln

Das Gerät hat **zwei** Sicherungen.

Eine Hauptsicherung mit **8A** und einen limitierten zweiten Stromkreis mit **2A**

Zum Prüfen oder Tauschen öffnen Sie die Sicherungshalter, wie in der [Abbildung 38](#) gezeigt und ersetzen Sie die defekte Sicherung(en) (Feinsicherung **8 AT** oder **2 AT**).

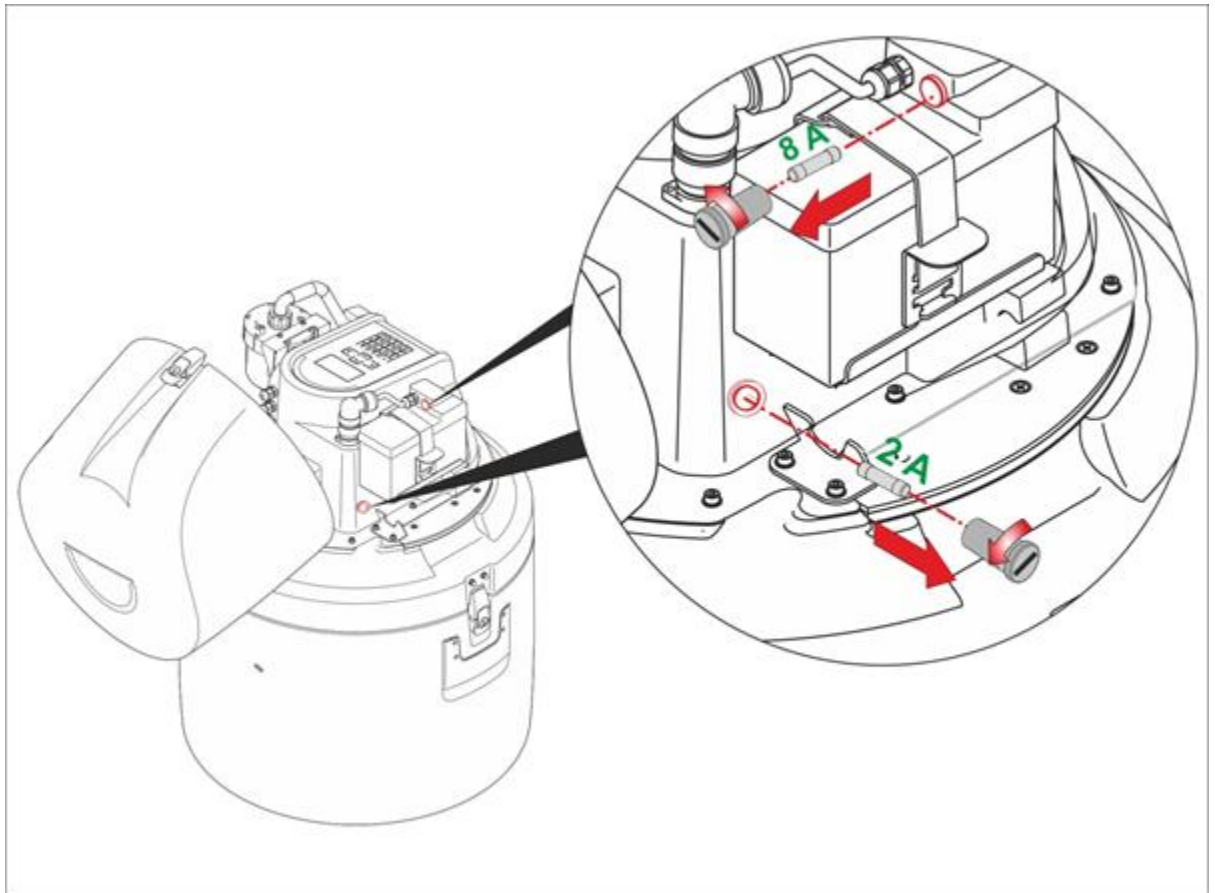


Abbildung 38 Sitz der Sicherungen im transportablen Probenehmer PB-M

Wenn der Fehler dann nicht behoben ist, kontaktieren Sie bitte den Service des Herstellers.


5.4 Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung

1. Entfernen Sie sämtliche Flüssigkeiten und gegebenenfalls Feststoffe aus den Zu- und Ablaufleitungen und Probenaufnahmegefäßen und spülen Sie sie wenn notwendig.
2. Beenden sie alle laufenden Programme.
3. Schalten Sie das Gerät stromlos.

Bei Schlauchpumpe:

Um den Pumpen- und/oder Saugschlauch vollständig zu entleeren gehen sie zu:

DIAGNOSE/TEST  **KOMPONENTEN TEST**  **PUMPE**

Drücken sie die Taste LINKS  um die Pumpe rückwärts laufen zu lassen.

Drücken sie die Taste AB  um die Pumpe wieder zu stoppen.

Kapitel 6 Gewährleistung und Haftung

Der Hersteller gewährleistet, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, und verpflichtet sich, etwaige fehlerhafte Teile kostenlos instand zu setzen oder auszutauschen.

Die Gewährleistung beträgt **1 Jahr** ab Liefer- bzw. Rechnungsdatum. Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechtem Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Für Mängel, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt: Alle diejenigen Teile sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb der Verjährungsfrist vom Tage des Gefahrenüberganges an gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muss dem Lieferer unverzüglich, jedoch spätestens 7 Tage nach Feststellung des Fehlers, schriftlich gemeldet werden. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, gilt die Leistung trotz Mangels als genehmigt. Eine darüber hinausgehende Haftung für irgendwelchen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden besteht nicht.

Sind vom Lieferer vorgegebene gerätespezifische Wartungs- oder Inspektionsarbeiten innerhalb der Verjährungsfrist durch den Kunden selbst durchzuführen (Wartung) oder durch den Lieferer durchführen zu lassen (Inspektion) und werden diese Vorgaben nicht ausgeführt, so erlischt der Anspruch für die Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Vorgaben entstanden sind.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, können nicht geltend gemacht werden.

Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechten Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Abmessungen	6
Abbildung 2 Lieferumfang (PB-M-L)	9
Abbildung 3 Lieferumfang (PB-M-S)	9
Abbildung 4 Akku entnehmen	10
Abbildung 5 Transport - Akku und Zubehör separat in Kartoneinleger transportieren.....	10
Abbildung 6 benötigtes Werkzeug (PB-M-L und PB-M-S)	12
Abbildung 7 Aufstellort wählen (PB-M-L und PB-M-S)	12
Abbildung 8 Gerät aufstellen (PB-M-L und PB-M-S)	12
Abbildung 9 Akku einsetzen.....	15
Abbildung 10 Akku mit Spannband sichern und anschliessen.	15
Abbildung 11 Anschlussplan für optionales Signalkabel (503420)	15
Abbildung 12 Anschluss Signalkabel	16
Abbildung 13 Anschluss an PC via USB.....	17
Abbildung 14 mit/ohne Schloss.....	17
Abbildung 15 Ein-/Ausschalten	18
Abbildung 16 Probensaugschlauch anschließen	19
Abbildung 17 Installationsschema	19
Abbildung 18 Bajonettverschluss der Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln.....	20
Abbildung 19 Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen	20
Abbildung 20 Probevolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierstücks	21
Abbildung 21 Kunststoff-Dosiereinheit zusammenbauen	21
Abbildung 22 Gehäuseoberteil abnehmen.....	22
Abbildung 23 Leere Flaschen in das Gehäuse stellen.....	22
Abbildung 24 Flaschenposition 1 am Gehäuseboden (nur PB-M-L).....	23
Abbildung 25 Flaschenposition 1 am oberen Gehäuserand (nur PB-M-L)	23
Abbildung 26 Gehäuseoberteil aufsetzen.....	24
Abbildung 27 Bedienfeld	25
Abbildung 28 Programm starten	27
Abbildung 29 volle Flaschen wechseln	28
Abbildung 30 Trockenpatrone wechseln –Schlauchpumpengerät.....	29
Abbildung 31 Trockenpatrone wechseln –Vakuumgerät-	30
Abbildung 32 Verteilerarm	31
Abbildung 33 Verteilerarm montieren	32
Abbildung 34 Dosiereinheit lösen	33
Abbildung 35 Dosiereinheit entnehmen	33
Abbildung 36 Dosiereinheit reinigen	34
Abbildung 37 Dosiereinheit einbauen	34
Abbildung 38 Sitz der Sicherungen im transportablen Probenehmer PB-M	35

Xylem | 'zīləm|

- 1) Das Gewebe in Pflanzen, das Wasser von den Wurzeln nach oben befördert;
- 2) ein führendes globales Wassertechnologie-Unternehmen.

Wir sind ein globales Team, das ein gemeinsames Ziel eint: innovative Lösungen zu schaffen, um den Wasserbedarf unserer Welt zu decken. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Entwicklung neuer Technologien, die die Art und Weise der Wasserverwendung und die Aufbereitung sowie Wiedernutzung von Wasser in der Zukunft verbessern. Wir unterstützen Kunden aus der kommunalen Wasser- und Abwasserwirtschaft, der Industrie sowie aus der Privat- und Gewerbegebäudetechnik mit Produkten und Dienstleistungen, um Wasser und Abwasser effizient zu fördern, zu behandeln, zu analysieren, zu überwachen und der Umwelt zurückzuführen. Darüber hinaus hat Xylem sein Produktportfolio um intelligente und smarte Messtechnologien sowie Netzwerktechnologien und innovative Infrastrukturen rund um die Datenanalyse in der Wasser-, Elektrizitäts- und Gasindustrie ergänzt. In mehr als 150 Ländern verfügen wir über feste, langjährige Beziehungen zu Kunden, bei denen wir für unsere leistungsstarke Kombination aus führenden Produktmarken und Anwendungskompetenz, getragen von einer Tradition der Innovation, bekannt sind.

Weitere Informationen darüber, wie Xylem Ihnen helfen kann, finden Sie auf www.xylem.com.



Service und Rücksendungen:

Xylem Analytics Germany
Sales GmbH & Co. KG
WTW
Am Achalaich 11
82362 Weilheim
Germany

Tel.: +49 881 183-325
Fax: +49 881 183-414
E-Mail wtw.rma@xylem.com
Internet: www.xylemanalytics.com



Xylem Analytics Germany GmbH
Am Achalaich 11
82362 Weilheim
Germany

